

Amtsblatt

der Stadt Halle (Saale)

9. Jahrgang/Nr. 22
7. November 2001
F25192



HALLE  Die Stadt

Parkraum in der Klaustorvorstadt

Am Donnerstag, 22. November 2001, von 19 bis 21 Uhr, findet im kleinen Saal des Stadthauses, Marktplatz 2 eine Bürgerversammlung statt. Zum Thema Parkraumbewirtschaftung in der Klaustorvorstadt wird der Beigeordnete für Planen und Umwelt, Dr. Friedrich Busmann, das Konzept für das Gebiet Pfläzler Straße, Franz-Schubert-Straße, Ankerstraße, Robert-Franz-Ring sowie Mansfelder Straße vorstellen.

Handel House Museum

Am 8. November wird das Händel-Museum in 25 Brook Street London der interessierten Öffentlichkeit übergeben.

Am Montag, 5. November, sind Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler und Dr. Edwin Werner, Direktor des halleschen Händel-Hauses, Ehrengäste der festlichen Eröffnung. Ein Geschenk der Geburtsstadt Händels wird bald auf die Reise gehen: Es ist ein Bronzeabguss des 1858 von dem Bildhauer Hermann Heidel angefertigten Entwurfs für das Denkmal auf dem Marktplatz.

Die Statue, so die OB in ihrem Statement, entstand damals auf Initiative des „Vereins für das Händel-Denkmal“. Dabei wurden die Hallenser durch Musikfreunde aus ganz Deutschland und der britischen Wahlheimat des Komponisten unterstützt. Auch das einstige Wohnhaus Händels in der Brook Street konnte mit Hilfe vieler Sponsoren saniert werden. Der berühmte Komponist lebte dort von 1723 bis zu seinem Tod im Jahr 1757. Hier entstanden unter anderem „Messiah“, „Israel in Egypt“ und viele kirchenmusikalische Werke, die Chapels Royal Anthems, die Händel für die Festlichkeiten in den beiden Kapellen des St. James Palastes zu schreiben hatte.

Kranzniederlegung zum Volkstrauertag

Am Sonntag, 18. November, 11.30 Uhr, wird zum Volkstrauertag auf dem Gertraudenfriedhof der Toten gedacht. Das besondere Ereignis gilt dabei den Opfern der beiden Weltkriege, des Nationalsozialismus, des Stalinismus und jedweder Unterdrückung der Menschenrechte. Einladungen von Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler erhielten die Vertreter des öffentlichen Lebens der Stadt sowie auch Betriebe, Institutionen und Vereine. Die Kranzniederlegung erfolgt am Denkmal „Die endlose Straße“, dem letzten Werk des halleschen Bildhauers Richard Horn. Im siebenten Lebensjahrzehnt modellierte er die 24 Tonfiguren eines Memorials, die dann in Kunstsandstein ausgeführt wurden. Auf dem Gertraudenfriedhof fanden viele Kriegsoffer ihre letzte Ruhestätte.

Gedenken an die Pogromnacht

Am 9. November, 14.30 Uhr, laden die Jüdische Gemeinde und die Kirchen der Stadt Halle zum Gedenken an die Opfer der Reichspogromnacht ein. Die Feierstunde findet auf dem jüdischen Friedhof in der Dessauer Straße 24 statt. In der Trauerhalle sprechen Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler, Superintendent Eugen Manser, der katholische Probst Joachim Weber und Regierungspräsident Dr. Jens-Holger Göttinger. In ihrer Ansprache wird Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler an das Schicksal der jüdischen Mitbürger erinnern, die von der Trauerhalle aus, die auf Befehl der Nationalsozialisten zu einem „Alten- und Siechenheim“ umfunktioniert wurde, 1942 in die Vernichtungslager des faschistischen Deutschland deportiert wurden.



Eintragung ins Goldene Buch der Stadt Halle (Saale) durch Bundeskanzler Gerhard Schröder.

Fotos (2): G. Hensling

Gute Chancen für Region Halle-Leipzig:

Bundeskanzler würdigte kulturelle Tradition in Halle

(dfu) Bundeskanzler Gerhard Schröder hat bei einem Besuch in der Stadt Halle am 23. Oktober gute wirtschaftliche Perspektiven für die Entwicklung der Region Halle-Leipzig gezeichnet. Er würdigte zugleich die größte Stadt Sachsens mit ihren kulturellen Traditionen als guten Standort für die Bundeskulturstiftung und setzte sich für eine Zukunft der Plattenbauten ein.

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler würdigte den Besuch des Kanzlers in Halle als weiteres erfreuliches Signal an die Stadt und die Region. Sie sagte, sie habe den Eindruck, dass dem Kanzler die Stadt Halle gut gefallen habe und zeigte sich über die Möglichkeit erfreut, dem Regierungschef über die geplante Verwendung der zusätzlich durch den Bund zugesagten Mittel für den Stadtbau berichten zu können.

Gerhard Schröder sagte zum Abschluss seines Besuches, die Region habe einen „glänzenden Ruf“ und könne im internationalen Wettbewerb bestehen. Auf der mitteldeutschen Zukunftskonferenz am gleichen Tag in Leipzig hatte sich Schröder gegen Rezessionsängste in Deutschland gewandt. Bei seiner anschließenden Visite in Halle-Neustadt attestierte er auch den ostdeutschen Plattenbauten eine Zukunft. Der Kanzler sprach sich nach der anschließenden gemeinsamen Sitzung des Kabinettsausschusses Neue Länder mit der Landesregierung von Sachsen-Anhalt in Halle für die Saalestadt als Sitz der geplanten Bundeskulturstiftung aus. Gerhard Schröder sagte, nicht alles, was es an Bundesinstitutionen gibt, müsse in Berlin seinen Sitz haben. Sein Votum für die Saalestadt begründete er mit den kulturellen Traditionen, die nicht allein auf Georg Friedrich Händel (1685-1759) begrenzt seien. Jedoch könne er noch „keine definitive Zusage“ geben, weil Fragen, die im Zusammenhang mit der Einrichtung der Stiftung stehen, auf Länderebene geklärt werden müssen.

Vor der Kabinettsitzung im großen Saal des Stadthauses hatte der Bundeskanzler seinen auf der Sommerreise kurzfristig aus dem Programm gestrichenen Besuch in der Plattenbausiedlung Halle-Neustadt nachgeholt. Vor Ort hatte Halles Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler Probleme und Ziele des notwendigen Stadtbauausbau erläutert. Der Bundeskanzler verteidigte die Plattenbauten Ostdeutschlands, sie dürften nicht zerstört werden. In den Siedlungen gebe es „gelebtes Leben“. In der Sanierung der Häuser und der Veränderung der Wohnungsgrundrisse sieht Schröder eine Zukunft für die Platte. Vor seinem Besuch in Halle war der Bundeskanzler auf der mitteldeutschen Zukunftskonferenz in der Nachbarstadt Leipzig Rezessionsängsten entgegen getreten. Es gebe keinen wirklich realen Grund für Pessimismus in Wirtschaft und Politik, sagte er und widersprach damit dem am selben Tag vorgelegten Herbstgutachten der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute. Am

Nachmittag in Halle wandte er sich zudem gegen ein Vorziehen der Steuerreform. Hierfür gebe es keinen Spielraum.

Sachsen-Anhalt und der Bund unterzeichneten anlässlich der Sitzung einen Generalvertrag über die Altlastensanierung. Das Papier regelt die Finanzierungsverpflichtung des Bundes für ökologische Altlasten aus DDR-Zeiten und ermöglicht es dem Land gleichzeitig, die Sanierung in eigener Regie vorzunehmen. Künftig entfallen umständliche Abstimmungen mit der Bundesanstalt für Vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BVS). Stattdessen gibt es pauschale Zuweisungen des Bundes. Das Land entscheidet, wann welche Sanierung erfolgt. Noch für den Herbst erwartet Ministerpräsident Dr. Reinhard Höppner die erste Abschlagszahlung von 400 Millionen Mark. Insgesamt soll der Bund in den kommenden drei Jahren mehr als zwei Milliarden Mark bereit stellen. Das Land will etwa ein Drittel der Mittel für die Altlastensanierung hinzugeben.



Inhalt

Bürgerumfrage 2001
Seite 2

Tagesordnung der 26. Sitzung des
Stadtrates der Stadt Halle (Saale)
Seite 3

Beschlussübersicht
der 25. Sitzung des Stadtrates
Seite 4

Baustellenkalender
Seite 5

Bekanntmachungen
und Ausschreibungen
ab Seite 7

6. Immobilien- ausstellung

Am 10. und 11. November findet in den Ausstellungshallen auf der Peißnitz die 6. Immobilien-Ausstellung statt. Sie gewährt Bauherren und Wohnungssuchenden einen Überblick zu den Marktangeboten der Region. Über 80 Anbieter vermitteln Wohn-, Gewerbe- und Ferienimmobilien mit Finanzierungsangeboten und Dienstleistungen. Ein Fachprogramm vermittelt Beratung u.a. zu Finanzierung, Baubetreuung und Versicherung.

Ausstellung im Rathaus

Am Donnerstag, 8. November, um 17.30 Uhr, eröffnet Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler in der ersten Etage des Rathshofes eine Wanderausstellung zum Thema Weltreligionen. Sie ist bis zum 4. Dezember zu besichtigen. Dr. Martin Bauschke, Repräsentant der Stiftung Weltethos, informiert zum Anliegen der Präsentation zu den großen Weltreligionen. Die Ausstellung „Weltreligionen - Weltfrieden - Weltethos“ wurde von der Tübinger Stiftung „Weltethos“ konzipiert und realisiert. Sie führt den Nachweis der Friedfertigkeit aller Religionen und beantwortet Fragen nach gemeinsamen ethischen Werten, Normen und Maßstäben der Religionen und ihrer Bedeutung in der heutigen Zeit.

Campus wird umgestaltet

Während die Feierlichkeiten zum 500-jährigen Jubiläum der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg begonnen haben, ist die Umgestaltung des Universitätsplatzes in vollem Gange. Bereits im Juli begann der Neubau der 63 Meter langen Freitreppe. Sie führt vom Melanchthonium am Universitätsplatz entlang. Der alte Campus wird nach seiner Fertigstellung im 500. Jubiläumsjahr der Martin-Luther-Universität ein weiterer attraktiver Mittelpunkt im Stadtzentrum sein, der zum Verweilen einlädt. Vor dem Löwengebäude und dem Robertinum entstehen Rasenflächen. Zehn der Bäume bleiben bei der Umgestaltung erhalten, weitere werden neu gepflanzt.

Vierte Jahreszeit beginnt

Am 11. 11. läuten die haleschen Narren vor dem Rathshof die „fünfte Jahreszeit“ ein. Um 11.11 Uhr erhalten die Vertreter der Karnevalsvereine von Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler symbolisch den Schlüssel für das Rathaus.

Auf der Festbühne stellen sich Ihre Tollitäten Dagmar I. und Volker I. für die neue Session 2001/2002 vor. Das Motto der Karnevalisten aus 22 Vereinen lautet: „Narren voran, mir bleim dran!“

Die Hallenser erwartet auf der Marktbühne ein zweistündiges Unterhaltungsprogramm. Zum „Narrenschaus“ wird in diesem Jahr „Senatsbräu“ ausgeschrieben.

Empfang für Ehrenamtliche

Am Mittwoch, 5. Dezember, wird Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler um 19 Uhr im Steintor-Varieté 170 durch eine unabhängige Jury ausgewählte Ehrenamtliche mit ihren Partnern zu einer Dankeschönveranstaltung der Stadt Halle (Saale) und der Freiwilligen-Agentur empfangen.

Alle Vereine, Initiativen, Kirchen, öffentliche Einrichtungen etc. können dafür ab sofort ehrenamtlich tätige Menschen vorschlagen, die sich in besonderer Weise durch ihr Engagement hervorgehoben haben.

Die Vorschläge sind bis zum 16. November 2001 mit vollständigem Namen und Anschrift der ehrenamtlich tätigen Mitbürgerinnen oder Mitbürger sowie mit einer kurzen Begründung des Vorschlags einzureichen an: Freiwilligen-Agentur, Mittelstraße 14, 06108 Halle (Saale) oder per Fax unter der Fax-Nr.: (0345) 200 34 12 oder per E-Mail an halle@freiwilligen-agentur.de.

Talentwettbewerb für Schwimmer

Am 24. November sucht die Hallesche Wasser und Abwasser GmbH gemeinsam mit der Gesellschaft für Sportmarketing mbH die Schwimm Talente 2001. In der Schwimmhalle Neustadt beginnt der Talentwettbewerb ab 1 Uhr. Hier haben bereits Cornelia Ender, Olympiasiegerin von 1976, und Andreas Wels, aktueller Leistungsträger im Bereich Wasserspringen, trainiert. Der Talenttag gliedert sich in zwei Teile: in Testwettbewerben suchen Spitzentrainer die „Schwimm Talente des Jahres“. Anschließend finden Staffeltwettbewerbe mit Schwimmstars und Prominenten statt. Der Eintritt ist frei.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten zwei Wochen feiern 21 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag. 95 Jahre werden am 17. November **Hildegard Kegel** in der Schwetschkestraße und am 18. November **Hildegard Hinz** in der Charlottenstraße. Auf neun erfüllte Lebensjahre blicken am 7. November **Martha Schumann** an der Vogelweide, am 8. November **Paul Heinicke** in der Forsterstraße und **Elfriede Michaelis** im Seniorenheim „Haus Saaleufer“ im Bölberger Weg 150, am 9. November **Fritz Langlotz** am Steintor, **Hedwig Gensch** in der Röpzigstraße, **Anneliese Mühle** in der Georg-Cantor-Straße und **Margot Rauchfuß** in der Mannheimer Straße, am 10. November **Gerhard Gawlik** in der Georg-Cantor-Straße, **Hildegard Blumberg** am Friedemann-Bach-Platz, **Charlotte Rentsch** im Rockendorfer Weg und **Martha Jahnke** im Seniorenheim „Haus Saaleufer“ im Bölberger Weg 150, am 11. November **Gertrud Thiem** in der Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii in der Glauchauer Straße 68, am 13. November **Harry Fehling** in der Türkstraße, **Margaret Krüger** in der Hildesheimer Straße und **Käthe Röth** in der Beesener Straße, am 15. November **Juliu Ballosek** in der Lauchstädter Straße und **Hildegard Schuster** in der St. Petersburger Straße, am 17. November **Margaret Klatt** im CURA Seniorenzentrum in der Querfurter Straße 10 und am 19. November **Helene Pipek** in der Zwinglistraße.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag und erfreut sie mit dem traditionellen Blumenstrauß in den Stadtfarben Weiß und Rot.



Gestaltetes Wohnumfeld auf der Silberhöhe.

Fotos (2): G. Hensling

Bürgerumfrage Halle 2001 zu:

Wohnsituation, Stadtumbau und Bürgerbeteiligung

Ab Anfang November werden an 5 931 repräsentativ ausgewählte Hallenserinnen und Hallenser Fragebögen für eine aktuelle Bürgerumfrage verschickt.

Zehn Jahre nach der Wende hat sich die gesellschaftliche Struktur in den neuen Bundesländern und damit auch in Halle grundlegend geändert. Bevölkerungsrückgang und daraus resultierender Wohnungsleerstand sind gravierende Probleme. Um die lösen zu können, wird derzeit der Stadtumbau geplant. Die Stadt Halle möchte die vielfältigen Herausfor-

derungen im Dialog mit dem Bürger bewältigen. Aus diesem Grund stehen in diesem Jahr Fragen zum Stadtumbau und die Formen der Bürgerbeteiligung im Mittelpunkt der Umfrage.

Die Oberbürgermeisterin bittet die Hallenser um rege Beteiligung. „Nur wenn sich möglichst viele Bürgerinnen und Bürger beteiligen, können wir aussagekräftige Informationen gewinnen. Diese sind für die Stadt sehr wichtig, damit die Auffassungen der Hallenser und Hallenserinnen in aktuelle Fragestellun-

gen einfließen kann. Deshalb bitte ich Sie sehr herzlich: Nehmen Sie sich eine Viertelstunde Zeit und sagen Sie uns Ihre Meinung!“ Bürger zwischen 17 und 75 Jahren werden anonym zu Themen wie Lebensbedingungen und Einschätzung der Stadt befragt. Mit Hilfe der Umfrage sollen repräsentative Aussagen für die gesamte Stadt und für die fünf Stadtbezirke getroffen werden. Bis zum 30. November 2001 sollten die Bögen wieder zurückgeschickt werden, so dass rechtzeitig mit der Auswertung begonnen werden kann. Spätester Abgabetermin ist der 31. Dezember. Die Ergebnisse, welche im März 2002 vorliegen sollen, unterstützen die städtische Planung und Entwicklung. Dies ist bereits die sechste Umfrage seit 1993, welche die Stadt Halle zusammen mit dem Institut für Soziologie der Universität Halle durchführt. Diese Kontinuität ermöglicht es, Tendenzen aufzuzeichnen und die Entwicklung der Bürgermeinung zur Stadt zu dokumentieren. Die gewonnenen Daten liefern aber nicht nur ein Meinungsbild der Bürger, mit ihnen wird auch Ursachenforschung betrieben. Die Ergebnisse der Bürgerumfragen unterstützen die Arbeit der Stadt Halle. So flossen die Auswertungen vergangener Umfragen z. B. beim Wohnkonzept, der Kulturkonzeption sowie bei den Maßnahmen zur Revitalisierung der Innenstadt ein.

„Y-Pool“ geht online

Für die Jugendlichen der Stadt Halle geht am Freitag, den 2. November 2001, eine hallespezifische Informations- und Kommunikationsplattform auf www.halle.de offiziell ans Netz. Der symbolischen Tastendruck erfolgt gegen 15.30 Uhr durch Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler. Die Jugendseite „Y-Pool“ (Youth-Pool) soll der Information und der modernen Verständigung sowohl zwischen Stadt und Jugendlichen als auch zwischen Jugendlichen untereinander dienen. Sie richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 18 Jahren sowie an deren Eltern. Natürlich ist „Y-Pool“ auch Informationsplattform für Jugendfreizeiteinrichtungen.



Figurenmodell für den Brunnen „Zither-Reinhold“ des Künstlers Wolfgang Dreyse.

In der Leipziger Straße wird jetzt gebaut

Neuer Kunstbrunnen

In seiner Quedlinburger Werkstatt stellte Bildhauer Wolfgang Dreyse vor wenigen Tagen seine überarbeitete Version des Wasserspiels für die Leipziger Straße vor. Der an der Burg lehrende Professor hat die in einem Bürgerforum geäußerten Hinweise vieler älterer Hallenser aufgegriffen. Er konfrontiert die Plastik von Reinhold Lohse, des stadtbekanntesten Originals „Zither-Reinhold“, mit einer abstrahierenden Figur, so dass Phantasie und Realität vereint werden.

Voraussichtlich Ende Mai soll der Brunnen für den einstigen Straßenmusikanten eingeweiht werden.

Bereits im Oktober begann der Bau der Kunstbrunnenanlage „Zither-Reinhold“ in der unteren Leipziger Straße.

In Höhe der Einmündung der Großen Brauhausstraße errichtet die Baufirma Strabag GmbH im Auftrag des Tiefbauamtes den bautechnischen Kern der Anlage einschließlich der Wassertechnik. Bereits während der Umgestaltung der Straße wurde der Pumpenschacht mit

angelegt. Jetzt werden der Betonkern gesetzt, die Pumpe installiert und die Leitungen unter dem künftigen Brunnen verlegt und angeschlossen. Zuvor wird auf rund 130 m² Fläche die provisorische Gehwegpflasterung aufgenommen und später neu gepflastert.

Die Anlage selbst erhält von zwei Seiten in einem Winkel - etwa drei bzw. vier Meter lang - eine rund 60 Zentimeter hohe und 45 Zentimeter breite Einfassung. Auf dieser wird im Frühsommer nächsten Jahres die Bronzeplastik zum Thema „Zither Reinhold“ von Professor Wolfgang Dreyse platziert. Von der Einfassung aus soll das Wasser dann über eine schuppenförmige Anlage abfließen.

Für die rein technischen und die Tiefbauarbeiten werden Kosten in Höhe von annähernd 170 TDM veranschlagt, davon sind 80 Prozent Landesfördermittel des Denkmalschutzes. An den 80 TDM für die Figurengruppe beteiligt sich die City-Gemeinschaft mit etwa 30 000 Mark.

Internet: www.halle.de - Internet: www.halle.de

Thalia spielt im Kaufhaus

Am Donnerstag, 8. November, wird das Kaufhaus am Marktplatz, als neues Domizil des halleschen Kinder- und Jugendtheaters, eröffnet. Das mehrstöckige Gründerzeitgebäude soll bis zur für September 2002 geplanten Sanierungsphase des Großen Thalia Theaters in der Puschkinstraße die Ausweichspielstätte sein. Bereits zum Festival „HundsTage“ konnten die Schauspieler sich mit den reizvollen räumlichen Möglichkeiten des Kaufhauses vertraut machen. Am 8. November 2001 stehen drei Premieren auf dem Spielplan: 10 Uhr „Ein Hauch von kaltem Wetter“ von Charles Way; 15 Uhr „Der Wind“, eine Uraufführung nach dem Märchen „Schneeweißchen und Rosenrot“ von Friedrich Karl Waechter und 20 Uhr „Das Gauklermärchen“ von Michael Ende.

Um 17 Uhr wird im Thalia am Markt zudem die Ausstellung „Elterngarten Krachplatz Witzfabrik“ zum Ideenwettbewerb für die Kinderstadt 2002 eröffnet. Besucher haben die Möglichkeit, mit dem Kinderrat und Mitarbeitern des Kinderstadtbüros zu dem vom Theater initiierten Großprojekt ins Gespräch zu kommen. Zum Abschluss des Eröffnungstages findet auf allen Ebenen des Kaufhauses eine große Party mit Musik und Plauschessen statt.

Karten gibt es unter der Telefonnummer 0345 - 2 92 17 44.

Beratungsstellen geschlossen

Am Mittwoch, 14. November, bleiben die Seniorenberatungsstellen in der Emil-Abderhalden-Straße 21 und in der Neustädter Passage 17b ganztägig geschlossen. In dringenden Fällen steht unter der Rufnummer 2 21 - 55 02 Ingrid Zwanzig vom Sozialamt als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Antik- und Trödelmarkt

Am Sonnabend, 17. November, findet von 10 bis 18 Uhr, wieder ein Antik- und Gebrauchtwarenmarkt in der halleschen Innenstadt am Hansering statt. Jeder kann mit eigenem Sortiment mitmachen. Teilnehmer melden sich am jeweiligen Tag ab 6 Uhr beim Marktpersonal wegen der Platzzuweisung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kinder erhalten einen kleinen Platz kostenfrei.

Bürgerservice

Das Einwohner- und Statistikamt führt seit 1. November, eine schriftliche Befragung zum Thema Bürgerservice durch. Ermittelt werden soll die Zufriedenheit der Bürger mit den Angeboten des Einwohner- und Statistikamtes.

Die Fragebögen sind sowohl in der Hauptstelle des Amtes im Rathshof wie auch in den Außenstellen direkt am Beratungsplatz erhältlich. Bei möglichen Rückfragen sind die Mitarbeiter vor Ort gern behilflich. Es wird um rege Beteiligung an der Bürgerbefragung gebeten. Die Auswertung erfolgt selbstverständlich anonym. Die Ergebnisse der etwa drei Monate dauernden Umfrage werden veröffentlicht. Die seit 1. August 2001 eingerichteten Bürgerservicestellen bieten nicht nur die üblichen Leistungen des Einwohner- und Statistikamtes. Der Bürger erhält u. a. Informationen rund um die Stadtverwaltung und Unterstützung in bestimmten Lebenssituationen, z. B. bei Umzug oder Reisen. Die Servicestellen befinden sich im Rathshof, Marktplatz 1, sowie am Florentiner Bogen 21, im Schafschwingelweg 13, in der Dessauer Straße 152 und Am Stadion 6.

Amtsblatt

der Stadt Halle (Saale)



Herausgeber: Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin
Verantwortlich: Dr. Dirk Furchert, Amtsleiter des Presse- und Werbeamtes der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale)
 Tel.: (03 45) 2 21 - 41 20, Fax: (03 45) 2 21 - 41 22, Internet: www.halle.de
Redaktion: Heidele Staroske (Leitung), Telefon (03 45) 2 21 - 41 23; Hildegard Hähnel
 Redaktionsschluss: 29. Oktober 2001
Verlag: Köhler KG, Martha-Braultsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel.: (03 45) 2 02 12 19, 2 03 54 69, 2 03 54 70, 2 03 54 71 Fax: (03 45) 2 02 47 50

Geschäftsführer: Wolfgang Köhler
Anzeigenleitung: Carsten Kleinert
Anz.: Stephanie Meister, Horst Patrunsky
Vertrieb: Köhler KG, M.-Braultsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 02 15 51, Fax (03 45) 2 02 15 52, E-Mail: koeehler-halle@t-online.de
Druck: Torgau Druck GmbH & Co. KG
 Das Amtsblatt Halle erscheint 14-tägig. Auflage: 134.000 Stück. Gültige Anzeigenpreiskarte Nr. 6 v. 02.02.2001. Der Abonnementspreis beträgt jährlich DM 100 zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastenwurfsendung, soweit dies technisch möglich ist.



Tagesordnung der 26. Sitzung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 14. November 2001

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tritt am Mittwoch, 14. November 2001, 14 Uhr, im Festsaal des Stadthauses, Marktplatz 2, zu seiner 26. Sitzung zusammen.

Die Einwohnerfragestunde vorrangig zu Themen, die auf der Tagesordnung stehen, findet außerhalb der Tagesordnung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Öffentlicher Teil

- 01 **Bekanntgabe** der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten **Beschlüsse** vom 17. 10. 2001
- 02 Genehmigung der **Niederschrift** der 25. Tagung des Stadtrates am 17. Oktober 2001 (öffentlicher Teil)
- 03 Überreichung des **Städteberichtes** Halle (Saale) als Abschluss des Projektes „Planspiel Innenstadt“ durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, Herrn Dr. Klimke (Abt. Städtebau)
- 04 **Haushaltssatzung** und **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2002 (Entwurf)
Vorlagen-Nr.: III/2001/01857
(Der Haushaltsplan liegt seit 1. November 2001 im Haus der Fraktionen bereit.)
- 05 Satzung vom 14.11.2001 zur Änderung der Satzung über die **Straßenreinigung** in der Stadt Halle (Saale) in der Fassung vom 13.12.2000
Vorlagen-Nr.: III/2001/01760
- 06 Feststellung **Jahresabschluss** 2000 Städtisches Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau gGmbH
Vorlagen-Nr.: III/2001/01789
- 07 **Jahresabschluss** des Wirtschaftsjahres 2000 des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale) - PKH
Vorlagen-Nr.: III/2001/01849
- 08 **Wirtschaftsplan** des Jahres 2002 des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale)
Vorlagen-Nr.: III/2001/01850

- 09 Feststellung **Jahresabschluss** 2000 der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH
Vorlagen-Nr.: III/2001/01872
- 10 **Halle-Pass**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01851
- 11 Begegnungszentrum für Ausländer und Deutsche
Vorlagen-Nr.: III/2001/01782
- 12 Bedarfs- und Entwicklungsplanung für **Kindereinrichtungen** der Stadt Halle (Saale) für den Zeitraum vom 01.01.2002 bis 31.12.2002
Vorlagen-Nr.: III/2001/01864
- 13 Neufassung der **Richtlinie** der Stadt Halle (Saale) zur „Bewilligung von Zuschüssen zur Förderung von Leistungen der Jugendhilfe“
Vorlagen-Nr.: III/2001/01708
- 14 **Schulgarten** Büschdorf
Vorlagen-Nr.: III/2001/01709
- 15 **Wirtschaftsplan** für das Wirtschaftsjahr 2001/2002 für das Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater Halle
Vorlagen-Nr.: III/2001/01762
- 16 Bebauungsplan Nr. 109 **Dölau**, Koppelweg/ Am Mönchsholz - Aufstellungsbeschluss
Vorlagen-Nr.: III/2001/01659
- 17 Widmung der **Zufahrtsstraße** von der B 80 zum Parkplatz des Saalecenters
Vorlagen-Nr.: III/2001/01660
- 18 Widmung der **Königgrätzer Straße**, Karlsbader Straße, des Friedländer und Tannwalder Weges
Vorlagen-Nr.: III/2001/01674
- 19 Verbesserung der **Erschließung** Friedhof Halle-Neustadt
Vorlagen-Nr.: III/2001/01761
- 20 Beschluss des Stadtrates zur **Änderung von Satzungen** und Verordnungen wegen der Währungsumstellung von DM auf Euro
Vorlagen-Nr.: III/2001/01866
- 21 Abschluss **Abwassergebührenrechnung** 2000
Vorlagen-Nr.: III/2001/01807
- Wiedervorlage**
- 22 Antrag des Stadtrates Bernd Stemme, MBL - zur Vorlage eines Konzeptes zur **Gestaltung der Eingangstore** der

- Stadt Halle
Vorlagen-Nr.: III/2001/01398
- 23 Antrag der F.D.P.-Fraktion - **Umbenennung** der Philipp-Müller-Straße
Vorlagen-Nr.: III/2001/01531
 - 24 Antrag der CDU-Fraktion - betreffend die **Umbenennung** des westlichen Teilabschnittes der Puschkinstraße
Vorlagen-Nr.: III/2001/01629
 - 25 Antrag der MBL-Fraktion - zur Einrichtung von **Anliegerparkplätzen**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01637
 - 26 Antrag der MBL-Fraktion - zur Nutzung der **Initiative D 21**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01647
 - 27 Antrag der F.D.P.-Fraktion - Senkung der **Gewerbesteuer**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01650
 - 28 Antrag der CDU-Fraktion - betreffend die **Anwohnerparksituation** in der Reideburger Straße
Vorlagen-Nr.: III/2001/01678
 - 29 Antrag der MBL-Fraktion - zur Errichtung einer **Tempo-30-Zone** in der Roßbachstraße
Vorlagen-Nr.: III/2001/01736
 - 30 Antrag der Stadträtin Prof. Dorothea Vent, HAL-Mitbürger e.V. - zum Halte- und Parkverbot in der Wolfensteinstraße
Vorlagen-Nr.: III/2001/01745

Anträge von Fraktionen und Stadträten

- 31 Antrag der CDU-Fraktion - betreffend den Neubau der **Tiefgarage** „Oper“
Vorlagen-Nr.: III/2001/01887
- 32 Antrag des Stadtrates Milad El-Khalil, CDU - betreffend die **Schneeberger Straße**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01888
- 33 Antrag des Stadtrates Günter Köhler, CDU - zur Sanierung der **Sanitäranlage** in der BbS 3 Haus 1
Vorlagen-Nr.: III/2001/01889
- 34 Antrag des Stadtrates Klaus Müller, PDS - zur **Haltestelle** Burg Giebichenstein
Vorlagen-Nr.: III/2001/01896

- 35 Antrag der SPD-Fraktion - **Nachwahl** für ausgeschiedene SPD-Mitglieder für die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle
Vorlagen-Nr.: III/2001/01899
- 36 Antrag der HAL-Fraktion - zur **Berliner Brücke**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01900
- 37 Antrag der SPD-Fraktion - zur Verbesserung der räumlichen Situation und der Organisation in der Abteilung **Ausländer- und Asylwesen**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01902
- 38 Antrag des Stadtrates Wolfgang Kupke, CDU - betreffend das **Fahnenmonument** am Hansering
Vorlagen-Nr.: III/2001/01903
- 39 Antrag des Stadtrates Werner Misch, CDU - betreffend die Hinweise auf Standorte von **Polizeidirektion** und Polizeirevieren
Vorlagen-Nr.: III/2001/01904
- 40 Antrag des Stadtrates Prof. Dr. Dieter Schuh, SPD - zu den **Haushaltsberatungen** für das Jahr 2002
Vorlagen-Nr.: III/2001/01908

Anfragen von Stadträten

- 41 Anfrage des Stadtrates Dieter Lehmann, CDU - betreffend die **Kaiserslauterer Straße**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01890
- 42 Anfrage des Stadtrates Thomas Godenrath, CDU - betreffend **Beschäftigungsmaßnahmen** für Sozialhilfempfehlungen
Vorlagen-Nr.: III/2001/01891
- 43 Anfrage der Stadträtin Isa Weiß, CDU und des Stadtrates Thomas Godenrath, CDU - betreffend die **Streetworker** der Stadt Halle (Saale)
Vorlagen-Nr.: III/2001/01892
- 44 Anfrage der MBL-Fraktion - zur Umsetzung der **Radverkehrskonzeption**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01894
- 45 Anfrage des Stadtrates Prof. Dr. Siegfried Kiel, PDS - zum Verbleib des **Reliefs** am ehemaligen Haus des Lehrers
Vorlagen-Nr.: III/2001/01897

- 46 Anfrage des Stadtrates Knut Lehmann, SPD - zum **Wegfall** einer Ampel
Vorlagen-Nr.: III/2001/01898
- 47 Anfrage des Stadtrates Bernhard Bönnisch, CDU - zum Thema **Frühdefibrillation**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01905
- 48 Anfrage des Stadtrates Heinz Maluch, HAL-DIE GRAUEN - zu **Graffiti-schmierereien**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01906
- 49 Anfrage der Stadträtin Isa Weiß, CDU - zur künftigen **Dezernatsstruktur**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01907
- 50 Anfrage der Stadträtin Isa Weiß, CDU - zur **Ausstellungseröffnung** am 20.10.2001 in der Moritzburg
Vorlagen-Nr.: III/2001/01909
- 51 Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

- 01 Genehmigung der Niederschrift der 25. Tagung des Stadtrates am 17. Oktober 2001 (nichtöffentlicher Teil)
- 02 **Steuerangelegenheit**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01832
- 03 Anwendung des **Gesetzes** über die Vergabe öffentlicher Bauaufträge im Land Sachsen-Anhalt (Tarifreue) für den Bereich des Tiefbaus
Vorlagen-Nr.: III/2001/01870
- 04 **Gestaltungsbeitrag**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01871
- 05 **Anträge** von Fraktionen und Stadträten
- 06 **Anfragen** von Stadträten
Anfrage der Stadträtin Dr. Gesine Haerting, Bündnis 90/DIE GRÜNEN - zur **Einhaltung von Verträgen**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01901
- 07 **Mitteilungen**

Bernhard Bönnisch
Vorsitzender des Stadtrates
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Internet:
www.halle.de

Anzeigen

Hallesche Kinder suchen Pflegeeltern



Wir suchen

Eltern aus Halle auf Zeit für Kinder, die aufgrund von Problemen nicht bei ihren Eltern leben können.

Sie haben

Erfahrung im Umgang mit Kindern und bieten Wärme und Geborgenheit in Ihrer Familie.

Wir bieten

Eine intensive Vorbereitung, Beratung und Begleitung, Weiterbildung und Pflegegeld.

Informationsveranstaltung am:

20.11.2001 um 17 Uhr
18.12.2001 um 17 Uhr

Kontaktadresse:

Stadt Halle (Saale)
Amt für Kinder, Jugend und Familie
Adoptionsvermittlung/Pflegekinderdienst
Schopenhauerstr. 4
06114 Halle (Saale)
Tel.: (03 45) 2 21-57 31



Zeugen gesucht!

Am 03.09.2001 ereignete sich gegen 7.15 Uhr in Halle, Paracelsusstraße / Richtung Wasserturm ein Unfall, bei dem ein weißer Mercedes auf die Straßenbahnschienen geschoben wurde. Wer zu diesem Unfall sachdienliche Hinweise geben kann, wird gebeten, sich unter der Telefonnummer 03 45 / 8 05 06 67 zu melden.

Stadt- und Saalkreissparkasse Halle



Jahresabschluß zum 31.12.2000

Der vollständige Jahresabschluß der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle zum 31.12.2000 wurde am 13.10.2001 im Bundesanzeiger bekanntgemacht.

Der Vorstand
Halle (Saale), 06. November 2001

Bekanntmachung

Der Vorstand der Halleschen Wohnungsgenossenschaft „Freiheit“ e.G. hat, nachdem den auszuschließenden Mitgliedern die Möglichkeit gegeben wurde, sich zum beabsichtigten Ausschuß zu äußern, am 01.11.2001 beschlossen, die nachfolgend genannten Genossenschafter gem § 11 Abs. (1) b bzw. e der Satzung zum 31.12.2001 aus der Genossenschaft auszuschließen:

Mitgl.Nr.	Name	Mitgl.Nr.	Name
4177	Ines Possin	11565	Annette Schuller
5527	Harald Schulze	11603	Rene Reinhardt
8954	Petra Junge	11798	Mike Schrickel
8976	Peter Pobig	11983	Andrea Thieme
9048	Michaela Platzer	12017	Xhelal Rexhepi
9061	Henry Köhler	12140	Andreas Voigt
9102	Simone Schirmer	12150	Rosario Isabel Vicente
9137	Mike Degen	12183	David Kuhne
10231	Andreas Bitzmann	12226	Steve Elfert
11468	Andreas Heller	12230	Jolan Khermajer
11488	Thi Bich Do Ngoc	12315	Theresa Molina Molina
11501	Mike Kolb	12521	Danny Lauche
11512	Jens Röhrich	12600	Henry Dölze
11539	Babett Barth		

Die ausgeschlossenen Mitglieder können innerhalb eines Monats durch einen an den Vorstand der Halleschen Wohnungsgenossenschaft „Freiheit“ e.G., Freyburger Str. 3, 06132 Halle/Saale, eingeschriebenen Brief gegen den Ausschuß eine zu begründende Berufung einlegen. Über die Berufung entscheidet der Aufsichtsrat.
- Vorstand -

Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt:

Charlottenviertel

und für den Saalkreis Kurier:

Hohenweiden, Benndorf/Gottenz, Ostrau.

Wenn Sie an dieser Tätigkeit Interesse haben, melden Sie sich bitte bei:
Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle, Tel. 0345/2021551, Fax 2021552

Gesucht werden

Damen und Herren,
die ernsthaft
ihr Gewicht

um 5 bis 20 kg oder
mehr reduzieren oder
aufbauen möchten
und auch halten.
Sroveleit, Tel. 03 45 /
6 78 43 37

Wir laden ein zur Bürgerversammlung am 20.11.2001 um 19.00 Uhr im Thalia-Theater in der Thalia-Passage

Am 06.09.2001 wurde der Bürgerverein Geiststraße in der Gaststätte Neumarkt gegründet. Zweck des Vereins ist die Erhöhung der Attraktivität der Geiststraße und der in die Geiststraße einmündenden Straßen als Wohn- und Geschäftsviertel im Herzen der Stadt Halle. Die in die Geiststraße einmündenden Straßen sind: die Thalia-Passage, die Neumarktstraße, die Scharrenstraße, die Breite Straße und die Fleischerstraße. Wir bitten alle Bürger und Gewerbetreibenden sich uns anzuschließen. Es wird jede Hand und jede Idee gebraucht.

Bürgerverein Geiststraße
Geiststr. 25, 06108 Halle/Saale
J. H. Reus, Vorstandsvorsitzender
E-mail: buergerverein_geiststrasse@web.de
Tel.: 03 45 / 5 22 56 60
Fax: 03 45 / 5 22 57 74



Bekanntmachung eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb nach VOB/A - Anhang C/SKR

Der Flughafen Leipzig/Halle GmbH hat die Bauleistung für die Maßnahme „Parkplatz P7“ im Verhandlungsverfahren nach VOB/A, Anhang C/SKR in folgenden Medien veröffentlicht:

- EG-Amtsblatt
- Bundesausschreibungsblatt
- Sächsisches Ausschreibungsblatt
- Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt.

Interessierte Teilnehmer werden gebeten, ihre detaillierte Bewerbung einzureichen (Anforderungen für die Bewerbung siehe in den veröffentlichten Medien). Es ist eine losweise Vergabe vorgesehen.

Stadt- und Saalkreissparkasse Halle

Aufgebotsverfahren

Folgende Sparkassenbücher sind in Verlust geraten:

688 383 611 687 840 796

Sie werden hiermit aufgebotsfrei. Die Inhaber der Sparkassenbücher werden aufgefordert, unter Vorlage der Sparkassenbücher binnen 3 Monaten (vom Tag der Veröffentlichung an gerechnet) ihre Rechte anzumelden. Andernfalls werden die Sparkassenbücher für kraftlos erklärt.

Kraftloserklärung

Nachdem Einwendungen nicht erhoben wurden, erfolgt die Kraftloserklärung der nachfolgend aufgeführten Sparkassenbücher:

683 164 313 683 158 781 674 931 292

Halle (Saale), 07. November 2001
Stadt- und Saalkreissparkasse Halle
Der Vorstand

Beschlussübersicht der 25. Sitzung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 17. Oktober 2001

Öffentliche Beschlüsse
Nachtragssatzung und Nachtragshausplan 2001 in geänderter Form
Vorlagen-Nr.: III/2001/01775

Stellungnahme der Stadt Halle (Saale) zum Bericht des Landesrechnungshofes über die überörtliche Prüfung der Stadt Halle (Saale) mit dem Schwerpunkt „Kommunale Krankenhäuser“ vom 13.10.1997/Nachkontrolle laut Schreiben vom 23.04.2001 gemäß § 44 Abs. 3 Nr. 5 Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt
Vorlagen-Nr.: III/2001/01611
Ergänzung Zuständigkeitsordnung der **Ausschüsse** der Stadt Halle (Saale) in modifizierter Form
Vorlagen-Nr.: III/2001/01796
Grundsatzbeschluss zur Gestaltung des **Riebeckplatzes** im Rahmen des Neubaus der Straßenbahnverbindung Halle-Neustadt - Halle Hauptbahnhof, 2. Hauptabschnitt in modifizierter Form
Vorlagen-Nr.: III/2001/01585
Gebietsreform
Vorlagen-Nr.: III/2001/01764

Nichtöffentliche Beschlüsse
Gesellschafterbeschluss zur Erhöhung des Stammkapitals der **Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01721
VOL. Soz. A 01/2001

Bereitstellung und Betrieb von **Wohnheimen** für Personen nach Landesaufnahmegesetz (LAG) im Stadtgebiet Halle (Saale) einschließlich Sozialbetreuung
Vorlagen-Nr.: III/2001/01769
Rückkauf **Stadearchiv**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01790
Ortsdurchfahrt der Stadt Halle (Saale), Festsetzung der Ortsdurchfahrtsgrenzen an Bundes- und Landesstraßen, die das Stadtgebiet berühren
Vorlagen-Nr.: III/2001/01663

Zur Kenntnis
genommene Informationsvorlagen
Auswertung der Stadtteilkonferenzen
Vorlagen-Nr.: III/2001/01823
Zurückgestellte Beschlussvorlagen

Umbenennung einer **Straße**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01657

Beschlossene Anträge aus der Wiedervorlage
Antrag der Stadträtin Sabine Wolff, HAL, zum Laternenfest: Einführung von Plaketten zu einem Verkaufspreis von 1 Euro
Vorlagen-Nr.: III/2001/01551

Abgelehnte Anträge aus der Wiedervorlage
Antrag der HAL-Fraktion zur Festsetzung **barrierefreien Bauens** in Bebauungsplänen und Bauausführungsplänen
Vorlagen-Nr.: III/2001/01550
Antrag des Stadtrates Geuther, CDU, zur Gestaltung von **Bushaltestellen**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01625

Beschlossene Anträge von Stadträten und Fraktionen
Antrag der SPD-Fraktion zum vorläufigen Erhalt der **Messehallen** auf der Peißnitz
Vorlagen-Nr.: III/2001/01797
Antrag des Stadtrates Werner Misch, CDU, betreffend den **bargeldlosen Zahlungsverkehr** durch Bürgerinnen und Bürger in der Stadtverwaltung
Vorlagen-Nr.: III/2001/01801

Antrag der Stadträtin Sabine Wolff, HAL-NEUES FORUM, zur **Verwaltungsreform** in modifizierter Form
Vorlagen-Nr.: III/2001/01822
Antrag der HAL-Fraktion zur Berufung eines sachkundigen Einwohners in den **Innenausschuss**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01845

Verwiesene, abgelehnte und erledigte Anträge von Stadträten u. Fraktionen
Antrag der PDS-Fraktion zur Änderung der **Geschäftsordnung** für den Stadtrat der Stadt Halle (Saale)
Vorlagen-Nr.: III/2001/01798
abgelehnt
Antrag der SPD-Fraktion zur Verbesserung des Umfeldes am **August-Bebel-Denkmal**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01799
erledigt
Antrag der PDS-Fraktion zur Änderung

der **Geschäftsordnung** für den Stadtrat der Stadt Halle (Saale)
Vorlagen-Nr.: III/2001/01800

verwiesen in den Hauptausschuss
Antrag der PDS-Fraktion zu Untersuchungen für einen neuen **Saaleübergang**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01802

verwiesen in den Ausschuss für Planungs- und Umweltangelegenheiten
Antrag der CDU-Fraktion betreffend die Dienstleistungs-/Konzessionsverträge mit der **Stadtwerke Halle GmbH** (SWH) und deren Tochterunternehmen
Vorlagen-Nr.: III/2001/01806
verwiesen in den Hauptausschuss
Gemeinschaftsantrag der Stadträte Gerlach, MBL, Kautz, CDU, Dr. Klapperstück, SPD, Müller, PDS, zum befristeten Erlass der Sondernutzungsgebühr für die „**Kneipenmeile Sternstraße**“
Vorlagen-Nr.: III/2001/01814

erledigt
Antrag der CDU-Fraktion betreffend die straßenrechtliche Aufstufung der vorhandenen **Landesstraße L 159** (Salzmünder Straße) zur möglichen Bundesstraße B 242
Vorlagen-Nr.: III/2001/01815

verwiesen in den Ausschuss für Planungs- und Umweltangelegenheiten
Antrag des Stadtrates Dr. Michael Klapperstück, SPD, betreffs Verwendung der **Fraktur** in der Stadtverwaltung Halle (Saale)
Vorlagen-Nr.: III/2001/01820

verwiesen in den Kulturausschuss
Antrag der Stadträtin Sabine Wolff, HAL-NEUES FORUM, zum **Personalentwicklungsplan**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01821

verwiesen in den Hauptausschuss
Antrag der HAL-Fraktion zur Umsetzung der **Vorgartensatzung**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01824

verwiesen in den Ausschuss für Planungs- und Umweltangelegenheiten
Antrag der Stadträte Sabine Wolff, HAL-NEUES FORUM und Peter Jeschke, HAL-NEUES FORUM, zu **Fahrradab-**

stellanlagen und Schließfächern
Vorlagen-Nr.: III/2001/01827

verwiesen in den Sportausschuss
Antrag von Stadträten der HAL-Fraktion zur Einbeziehung vorhandener Gehölze im Sinne der **Baumschutzsatzung** in architektonische Planungsvorhaben der Stadt Halle (Saale)
Vorlagen-Nr.: III/2001/01828
erledigt

Anfragen von Stadträten
Anfrage des Stadtrates Ingo Kautz, CDU, zu den Kosten für die Umbenennung des **Ordnungsamtes**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01677
beantwortet

Anfrage der SPD-Fraktion zur Verbesserung der **Beschallung** für die Sitzungen des Stadtrates im Stadthaus
Vorlagen-Nr.: III/2001/01794
beantwortet
Anfrage der SPD-Fraktion zur Gestaltung der **Freifläche vor der Post** am Joliot-Curie-Platz
Vorlagen-Nr.: III/2001/01795
beantwortet

Anfrage des Stadtrates Prof. Dr. Kiel, PDS, zu den **Entgelten** für die Benutzung von Bädern durch Sportvereine
Vorlagen-Nr.: III/2001/01803
beantwortet

Anfrage der SPD-Fraktion zu den Wappen der **Partnerstädte** an den Hauptausfallstraßen der Stadt Halle
Vorlagen-Nr.: III/2001/01805
beantwortet

Anfrage der MBL-Fraktion zu **Gerichtsverfahren**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01808
beantwortet

Anfrage des Stadtrates Uwe Heft, PDS - zur Erfüllung des **Verkehrsbedienungsvertrages**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01809
Antwort wird noch ergänzt
Anfrage der MBL-Fraktion zur Zukunft des ehemaligen „**Urania**“ am Moritzburgring

Vorlagen-Nr.: III/2001/01810
beantwortet
Anfrage des Stadtrates Uwe Heft, PDS, zur Linienführung der **Buslinie 28**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01811
beantwortet

Anfrage der SPD-Fraktion zum Verbleib einer **Betonstele** mit dem Stadtwappen
Vorlagen-Nr.: III/2001/01812
beantwortet

Anfrage des Stadtrates Uwe Heft, PDS, zur Bewertung von Beihilfen im **ÖPNV**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01813
beantwortet

Anfrage der CDU-Fraktion zu **Verkehrsplanungen**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01816
beantwortet

Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner, CDU, zur **Schulbau-Finanzierung**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01817
beantwortet

Anfrage des Stadtrates Werner Misch, CDU, betreffend eine **Veröffentlichung** im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) vom 25. April 2001
Vorlagen-Nr.: III/2001/01818
beantwortet

Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner, CDU, zu **Schulabgängern** ohne Abschluss
Vorlagen-Nr.: III/2001/01819
beantwortet

Anfrage der Stadträtin Dr. Gesine Haerting, HAL-Bündnis 90/DIE GRÜNEN, zur Nachnutzung des Geländes des **Schulgartens Büschdorf**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01825
Antwort wird noch ergänzt

Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff, HAL-NEUES FORUM, zur Landesausstellung 2002, 500-Jahrfeierlichkeiten der **Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg** in Halle (Saale)
Vorlagen-Nr.: III/2001/01826
beantwortet

Bernhard Bönisch
Vorsitzender des Stadtrates

Ausschusssitzungen des Stadtrates der Stadt Halle (Saale)

Ausschuss für Planungs- und Umweltangelegenheiten

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Planungs- und Umweltangelegenheiten findet am **Dienstag, 13. November 2001, um 16.30 Uhr**, im Stadthaus, kleiner Saal statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung - Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Protokollkontrolle - Genehmigung der Niederschrift der 24. öffentlichen Sitzung am 09.10.2001
- 04 Vorlage des Konzeptes zur Gestaltung und Verbesserung der Stadteingänge (Maßnahmenkatalog)
Vorlagen-Nr.: III/2001/01843
- 05 Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Halle (Saale) vom 21. Juni 2000 in der Fassung der Änderungssatzung vom 12.12.2001
Vorlagen-Nr.: III/2001/01860
- 06 Abwassergebührensatzung der Stadt Halle (Saale) vom 21. Juni 2000 in der Fassung der Änderungssatzung vom 12.12.2001
Vorlagen-Nr.: III/2001/01861
- 07 Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen in der Stadt Halle (Saale) - Grundstücksentwässerungssatzung
Vorlagen-Nr.: III/2001/01862
- 08 Wichtige Projekte im Rahmen der Fördermittelprogramme „Städtebauliche Erneuerung großer Wohngebiete“ und „Soziale Stadt“ im Stadtteil Silberhöhe bis 2006
Vorlagen-Nr.: III/2001/01846

Anträge
01 Antrag der F.D.P.-Fraktion für ein Parkplatzkonzept der Stadt Halle (Saale)
Vorlage-Nr. III/2001/01750

02 Antrag der PDS-Fraktion - zu Untersuchungen für einen neuen Saaleübergang
Vorlage-Nr.: III/2001/01802

03 Antrag der CDU-Fraktion - betreffend die straßenrechtliche Aufstufung der vorhandenen Landesstraße L 159 (Salzmünder Straße) zur möglichen Bundesstraße B 242
Vorlage-Nr.: III/2001/01815

04 Antrag der HAL-Fraktion - zur Um-

setzung der Vorgartensatzung
Vorlage-Nr.: III/2001/01824

Anfragen

- Mitteilungen
- 01 Planung und Bauausführung "Kleinschmieden"
 - 02 Ergänzende Maßnahmen der Parkraumbewirtschaftung in der westlichen Innenstadt (Klaustorvorstadt)
 - 03 Parksituation Franz-Heyl-Straße
 - 04 Neubau Voßstraße
 - 05 Information zur Sanierung im Sanierungsgebiet „Historischer Altstadt-kern“ der Stadt Halle (Saale) III. Quartal 2001
 - 06 Information über die Sicherung und Erneuerung des Fahnenmonuments am Hansering
 - 07 Leitlinien Marktplatzgestaltung
 - 08 Abfallentsorgung der Stadt Halle (Saale) - Prüfung von alternativen Verfahrens- bzw. Entsorgungsmöglichkeiten gem. Pkt. 4 des Stadtratsbeschlusses vom 18.04.2001
 - 09 Konzeption zur Optimierung von Lichtsignalanlagen in der Merseburger Straße (gemäß Beschluss des Stadtrates Nr. III/2000/00998 zur Bildung einer „Projektgruppe Lichtsignalanlagen“)
Vorlagen-Nr.: III/2001/01654

Nichtöffentlicher Teil
01 Protokollkontrolle - Genehmigung der Niederschrift der 24. nichtöffentlichen Sitzung
am 09.10.20012

Anfragen
Mitteilungen
02 Gestaltungsbeirat

Frank Sänger,
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler,
Oberbürgermeisterin

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben

Die öffentlich/nichtöffentliche 52. Sitzung des Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben (Vergabeausschuss) findet am **Donnerstag, 15. November 2001, um 16.30 Uhr** im Zimmer 354 (Ratshof), 06100 Halle (Saale), Marktplatz 1 statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift
- 03 Behandlung der vorliegenden Beschlussvorlagen
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift
- 03 Behandlung der vorliegenden Beschlussvorlagen
- 3.1 Vergabe nach VOB, HBA 93/2001 Los 43
Großes Thalia-Theater, Raumluft- und Klimatechnik
- 3.2 Vergabe nach VOB, HBA 159/2001 Los 50.1
NT / Kulturinsel, Universitätsplatz 1 Umbau Puppentheater, maschinelle Bühnentechnik
- 3.3 Vergabe nach VOL, HBA 65.1/010/2001
Verwaltungsgebäude / Hochbauamt Transportleistungen und Umzüge für die Stadtverwaltung Halle (S.)
- 3.4 Vergabe nach VOL, HBA 65.1/013/2001
Verwaltungsgebäude / Hochbauamt Lieferung von Beleuchtungsmitteln und Zubehör für kommunaleigene Gebäude
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Mitteilungen
- 6.1 Information über die Erhöhung des Tariflohnes des Bewachungsgewerbes in Höhe von 1,5 %

Andreas Strauch,
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler,
Oberbürgermeisterin

Innenausschuss

Die 3. Sitzung des Innenausschusses findet am **Mittwoch, 21. November 2001, 16.30 Uhr**, im Ratshof, Zimmer 105/107 statt.
Tagesordnung - Öffentlicher Teil
01 Abstimmung über die Tagesordnung
02 Protokollkontrolle
03 Wiedervorlage der Marktkonzeption (Vorlage wurde für die 2. Sitzung am 23.10.2001 verteilt)

04 Verwiesene Anträge:

- a) Antrag der F.D.P.-Fraktion zur Erweiterung der „Satzung über die Erhebung der Hundesteuern“ - Vorlagen-Nr.: III/2001/01752, Stadtrats-sitzung am 19.09.01, TOP 34
- b) Antrag der MBL-Fraktion zur Durchführung verstärkter Ordnungskontrollen auf dem Markt und der Leipziger Straße - Vorlagen-Nr.: III/2001/01649, Stadtrats-sitzung am 22.08.01, TOP 44
- c) Änderungsantrag von Stadträtinnen und Stadträten der HAL-Fraktion - zum Antrag zur Erstellung einer Konzeption zur Einhaltung von Verkehrsregeln - Vorlagen-Nr.: III/2001/01434, Stadtrats-sitzung am 18.04.01, TOP 27

05 Vorlage des Dezernates V - Halle - Sicherheit durch Verantwortung „Präventionsrat gegen Rassismus, Gewalt und Kriminalität - für Toleranz und Integration“

06 Anträge, Anfragen, Mitteilungen
Nichtöffentlicher Teil
01 Abstimmung über die Tagesordnung
02 Protokollkontrolle
03 Anträge, Anfragen, Mitteilungen
Peter Jeschke,
Vorsitzender

Jugendhilfeausschusses

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet am **Freitag, 23. November 2001, 17.00 bis 20.00 Uhr** und am **Samstag, den 24. November, 9.00 bis 13.00 Uhr** im Paul-Riebeck-Stift, Kantstr.1, statt

Tagesordnung - öffentlicher Teil

- 01 Fortsetzung der Auswertung und Diskussion „Bedarfsanalyse und Entwicklungen von Qualitätskriterien in der Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Halle (Saale)“
- 02 Beschlussvorlage „Feststellenprogramm für den Zeitraum 1.2002 bis 31.12.2005“ - Berichterstattung: Frau Bürgermeisterin Szabados
- 04 Beschlussvorlage „Auswertung des Beschlusses zu Prioritäten von Diensten und Einrichtungen der Jugendhilfe aus 1999 und deren Fortschreibung“ - Berichterstattung: Frau Bür-

germeisterin Szabados
05 Fortsetzung der Diskussion „Gegen Rechtsextremismus und rechte Gewalt - für ein weltoffenes und tolerantes Halle (Saale)“

06 Anträge, Anfragen, Mitteilungen
Nichtöffentlicher Teil
01 Anträge, Anfragen, Mitteilungen

Hanna Haupt,
Ausschussvorsitzende
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin
Dagmar Szabados
Bürgermeisterin

Kulturausschuss

Die nächste Sitzung des Kulturausschusses findet am **Mittwoch, den 21.11.2001 um 17.00 Uhr**, im Opernhaus Halle, Universitätsring 24, 06108 Halle (Saale), statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil:

- 01 Feststellung der Tagesordnung öffentlich
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 23.10.2001
- 03 Information des Opernhauses
- 04 1. Lesung Haushaltplanentwurf 2002
- 05 Verlängerung der institutionellen Förderung des Internationalen Kinderchorfestivals vom 01.01.2002 bis 31.12.2004
Vorlagen-Nr.: III/2001/01699
- 06 Antrag des Stadtrates Dr. Michael Klapperstück (SPD) - betreffs Verwendung der Fraktur in der Stadtverwaltung Halle (Saale)
Vorlagen-Nr.: III/2001/01820
- 07 Anregungen
- 08 Anträge
- 09 Mitteilungen
- 10 Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

- 01 Genehmigung der Niederschrift vom 05.10.2001 und 23.10.2001
- 02 Verständigung zu Förderschwerpunkten für die Projektförderung 2002
- 03 Anträge
- 04 Anfragen
- 05 Mitteilungen
- 06 Anregungen

Mathias Weiland,
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler,
Oberbürgermeisterin



Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

Bekanntmachung über die Anberaumung eines Erörterungstermins

Die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) hat bei der Stadt Halle (Saale) gemäß § 120 Wassergesetz des Landes Sachsen-Anhalt (WG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. April 1998 (GVBl. LSA S. 186), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. März 2001 (GVBl. LSA S. 132), die Planfeststellung für die Maßnahme „Sanierung des Tagebaurestloches Heidese“ beantragt. Die Antragsunterlagen für dieses Vorhaben lagen in der Zeit vom 30. Juli 2001 bis 30. August 2001 öffentlich aus. Gemäß § 128 Abs. 1 WG LSA i. V. m. § 73 Abs. 6 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Januar 1999 (GVBl. LSA S. 2), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. April 2000 (GVBl. LSA S. 203), wird hiermit als Termin zur Erörterung des o. g. Antrages und der gegen ihn rechtzeitig erhobenen Einwendungen und der Stellungnahmen der Behörden zu diesem Antrag mit dem Träger des Vorhabens, den beteiligten Behörden, den Betroffenen sowie den Personen die Einwendungen erhoben haben **Dienstag, 27. November 2001, 9.00 Uhr** im kleinen Saal des Stadthauses Halle, Marktplatz, bestimmt. Es wird darauf hingewiesen, dass a.) bei Ausbleiben eines Beteiligten in einem Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt und entschieden werden kann (§ 73 Abs. 6 letzter Satz i. V. m. § 67 Abs. 1 Satz 3 VwVfG LSA) b.) der Erörterungstermin nicht öffentlich ist (§ 73 Abs. 6i. V. m. § 68 VwVfG LSA).

Dr. Busmann
Beigeordneter

Öffentliche Bekanntmachung zur Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2002/03

Entsprechend dem Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt, § 37 gilt: Alle Kinder, die bis zum 30. Juni 2002 das sechste Lebensjahr vollenden, werden mit Beginn des Schuljahres 2002/03 schulpflichtig. Kinder, die bis zum 30. Juni 2002 das fünfte Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten mit Beginn des Schuljahres 2002/2003 in die Schule aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen besitzen und in ihrem sozialen Verhalten ausreichend entwickelt sind. Diese Kinder werden mit der Aufnahme schulpflichtig. Anmeldungen der Schulanfänger für das Schuljahr 2002/2003 erfolgen durch die Erziehungsberechtigten an allen Grundschulen entsprechend der festgeschriebenen Schulbezirke (Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt § 41) am 12. Dezember 2001 und 13. Dezember 2001 jeweils in der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Vormittags nur in Absprache mit der Schulleiterin oder dem Schulleiter. Das anzumeldende Kind ist von den Erziehungsberechtigten persönlich vorzustellen. Bei Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch vorzulegen. Nachzügler werden gebeten, sich direkt mit der zuständigen Grundschule in Verbindung zu setzen.

Stadt Halle (Saale)
Schulverwaltungsamt

Amtsblatt der Stadt Halle (Saale)
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Baustellenkalender (Stand 1. November 2001)

Nr.	Baustelle	Art der Sperrung	Zeitraum	mögliche Umleitung
1	A.-Oelßner-Str. zw. Salz- münder Str. u. Dr.-Hans-Litten-Str.	Vollsperrung	bis 16.11.2001	Nebenstr. werden Sackgassen
2	Äußere Diemitzer Str. v. Lu- pinenweg bis P.-Singer-Str.	halbseitige Fahrbahnsperrung	bis 09.11.2001	Verkehrsregelung per Ampel
3	Bölbergasse zw. Kleiner und Großer Ulrichstraße	Vollsperrung in Abschnitten	bis 10.11.2001	Bölbergasse wird Sackgasse Verkehr bis Baustelle mögl. an der Baustelle vorbei
4	Böllberger Weg v. Pestalozzi- str. bis Passendorfer Weg	Sperrung von Fahrspuren stadtauswärts	bis 20.11.2001	
5	Carl-Robert-Str., Eisenbahnbr.	halbs. Fahrbahnsperrung	bis 21.12.2001	Verkehrsregelung per Ampel an der Baustelle vorbei
6	Delitzscher Str., Bhfsbrücke	Fahrbahn- u. Gehwegeingeng.	bis 31.12.2001	Verkehrsregelung per Ampel
7	Eislebener Str.	halbs. Fahrbahnsperrung	bis 30.11.2001	Lieferverkehr beschr. mögl., Straßenbahnverkehr bleibt.
8	Große Steinstraße zwischen Barfüßer- u. Kl. Steinstraße	Vollsperrung	bis November 2001	v. Leipz. Turm Einbahnstr., Gegenrichtung ausgeschildert
9	Hansering zw. G.-Anlauf-Str. und Große Steinstraße	halbs. Fahrbahnsperrung	bis 14.12.2001	Verkehrsregelung per Ampel; ausgeschildert
10	Hohe Str., Bahnbrücke	halbs. Fahrbahnsperrung Vollsp. f. Fahrz. u. Fußg.	bis 16.11.2001 bis 09.11.2001	Kl. Ulrich- und Bergstraße abschnittsweise Sackgasse
11	Kl. Ulrichstr. v. Moritzburg- ring bis Järgergasse	Vollsperrung in Bauabschnitten	bis 23.11.2001	ausgeschildert
12	Kröllwitzer Str.	Vollsperrung	bis 16.11.2001	ausgeschildert
13	Lieskauer Str. zw. Salz- münder Straße u. Röntgenstraße	halbs. Fahrbahnsp. (3. BA)	05.11.-30.11.2001	ausgeschildert
14	Luzerneweg	Vollsperrung	bis 30.11.2001	Anliegerverkehr gewährleistet üb. Raffineriestr., Osttangente, Dieselstraße
15	Merseburger Straße, Höhe Thüringer Straße, westl. Ber.	Vollsperrung der Fahrbeziehung stadtausw.	bis 25.11.2001	Wegfall v. Parkpl.; Verleg. Bushaltest. in Salzgrafenstr.
16	Moritzzwinger, Parkplatzber. v. Elisabeth-Krankenhaus	Teilsperung des Park- platzbereiches	bis 16.11.2001	
17	Neuwerk zw. Peißnitzstr. und Am Kirchtur in Bauabschn.	halbs. Fahrbahnsperrung	bis 01.12.2001	Verkehr per LSA geregelt
18	Ph.-Müller-Str. zw. Turmstr. u. Kreuzung E.-Toller-Str.	halbs. Fahrbahnsperrung	bis 09.11.2001	Einbahnstr. in Rtg. Tollerstr., an Baustelle vorbei
19	Röpziger Str. zw. Wegscheider Str. u. Geseniusstr.	Vollsperrung	03.-21.12.2001	Röpziger beids. Sackgasse
20	Röpziger Str. (Tor- b. Wegsch.)	Vollsperrung	bis 30.11.2001	Anliegerverkehr gewährleistet
21	Sietzcher Str. ab Wiedkenw.	Vollsperrung b. Kirchblick	bis 21.11.2001	Schimmelstraße, Magdeburger Straße
22	Str. der O. d. F./Kreuzung Magdeburger Straße	Sperrung Magdeburger Str. zur Schimmelstraße	bis 30.11.2001	über Spiegel- und Schulstraße
23	Universitätsplatz	Vollsperrung	bis 30.11.2001	Anliegerverkehr mit Ein- schränkungen möglich
24	Walter-Häbisch-Str. zwischen Winter- und Mohnweg	Vollsperrung	bis 30.11.2001	an Baustelle vorbei auf östl. Straßenbereich
25	Weststraße zw. Th.-Storm- Straße und An der Magistrale	Vollsperrung des westl. Straßenbereiches	bis 21.12.2001	Sackgasse, jeweils bis Baustelle frei
26	Wiedkenweg zw. P.-Singer- und Klingenthaler Straße	Vollsperrung als Wanderbaustelle (je 50 m)	bis 07.12.2001	ausgeschildert
27	W.-Külz-Str./Str. d. OdF	Vollsperrung	bis 21.11.2001	Verkehrsregelung per Ampel
28	Zollrain, Eisenb.br. Angersdorf	halbs. Fahrbahnsperrung	bis 23.11.2001	

Anzeigen

Die "Akazienhof" gGmbH und die Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle (Saale)

Die "Akazienhof" gGmbH und die Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle (Saale) sind gemeinnützige Unternehmen, deren Ziel die Unterstützung, Beratung und Begleitung von Menschen ist, die aufgrund ihrer Lebenssituation auf Hilfeleistungen angewiesen sind. Das Dienstleistungsspektrum dieses Heimverbundes ist breit gefächert und bietet dadurch individuelle Wohn-, Betreuungs- und Pflegemöglichkeiten von ambulant bis stationär. Auf dem Gelände des Akazienhofes befinden sich ein Altenpflegeheim mit einer Kapazität von 151 Plätzen und ein

Förderwohnheim für erwachsene Menschen mit geistigen Behinderungen. Hinzu kommen die 14 sehr gefragten Plätze in der Tagespflege für Seniorinnen und Senioren. Aber damit nicht genug. Die "Akazienhof" gGmbH errichtet auf einem unmittelbar in der Nachbarschaft gelegenen Grundstück ein neues Altenpflegeheim mit 30 Plätzen. Mit diesem Neubau verbindet sich für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein hoher inhaltlicher und konzeptioneller Anspruch. Es handelt sich um ein Altenpflegeheim der "Vierten Generation" für Pflegebedürftige

mit Demenzerkrankungen, verpflichtet dem Prinzip der häuslichen Gemeinschaft. "Wir bauen ein Altenpflegeheim, dass ein Konzept der alltagsnahen Normalität verfolgt und sich am Familienleben orientiert", argumentiert Fritschek. Frau Bürgermeisterin Szabados, die zugleich Vorstandsvorsitzende der Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle (Saale) ist, legte im Sommer diesen Jahres den Grundstein für den Neubau. Sie äußerte sich beeindruckt über den innovativen Trend neuer Hilfeformen für mehr selbstbestimmtes Leben Pflegebedürftiger. In diesem Neubau sollen nach Fertigstellung 30 pflegebedürftige alte Menschen betreut werden.

Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2002 geplant. In den nächsten Jahren sollen, gemeinsam mit dem Bauverein für Kleinwohnungen e.G., weitere altersgerechte Wohnungen errichtet werden. Die Paul-Riebeck-Stiftung, im Volksmund auch das Schloss von Halle genannt, verfügt über ein Altenpflegeheim mit 147 Plätzen und 59 altengerechten Wohnungen in der Kantstraße 1. 1999 wurde der Neubau "Haus im Park" in der Bugenhagenstr. fertiggestellt. Im "Haus im Park" haben viele verschiedene Formen der Betreuung von Seniorinnen und Senioren ihren Platz gefunden. Angefangen bei der Sozialstation für die ambulante Pflege zu Hause, die Kurzzeitpflege und Tagespflege, die altersgerechten Wohnungen bis hin zu

den Räumen der Begegnungsstätte. Die Begegnungsstätte ist eine offene Einrichtung mit anspruchsvollen und kurzweiligen Angeboten für alle interessierten Seniorinnen und Senioren. Das Gesamtgefüge der Akazienhof gGmbH und der Paul-Riebeck-Stiftung garantiert allen jetzigen und zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohnern ein soziales Netz verbunden mit schneller und kompetenter Hilfeleistung. Weitere Informationen zur Arbeit der "Akazienhof" gGmbH und der Paul-Riebeck-Stiftung finden Sie unter der Internetadresse: www.Paul-Riebeck-Stiftung.de

Weihnachtsfeiern für alleinstehende Ältere Bürger unserer Stadt

Die Volkssolidarität sorgt sich als Gemeinschaftswerk vieler engagierter Menschen seit über 55 Jahren um sozial schwache, kranke, behinderte und auch ältere Menschen. Die Tradition des gelebten „Miteinander - Füreinander“ setzt der Verein Volkssolidarität 1990 e.V. Halle (Saale) auch in der heutigen Zeit mit über 8.000 Mitgliedern fort. Traditionell werden vor allem für bedürftige ältere Bürger alljährlich Feiern zu den Weihnachtstagen organisiert, die in diesem Jahr wieder in den 7 Begegnungsstätten der Volkssolidarität stattfinden sollen. Die Mitarbeiter, Zivildienstleistenden und zahlreiche ehrenamtliche Helfer werden sich in bewährter Weise an diesem Tag im freiwilligen Einsatz um das Wohl der Gäste kümmern. Die Qualität des Abend hängt dabei im wesentlichen von den zur Verfügung stehenden finanziellen und materiellen Mitteln ab. Als ge-

Gesundheit ist ein Menschenrecht

Deshalb hilft ÄRZTE OHNE GRENZEN in mehr als 80 Ländern Menschen in Not - ungeachtet ihrer Hautfarbe, Religion oder politischen Überzeugung.



Helfen Sie mit!

MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin
www.aerzte-ohne-grenzen.de
Spendenkonto 97 0 97
Sparkasse Berlin • BLZ 100 500 00

Bitte schicken Sie mir unverbindlich

- allgemeine Informationen über ÄRZTE OHNE GRENZEN
 Informationen für einen Projekteinsatz
 Informationen zur Fördermitgliedschaft
 die Broschüre „Ein Vermächtnis für das Leben“

Name _____
Geb.-Datum _____
Straße _____
PLZ/Ort _____

1110 28 04



Volkssolidarität 1990 e. V. Halle (S.) Ihr kompetenter und vertrauter Partner!

Geschäftsstelle - Reilstr. 54, 06114 Halle
Tel.: 0345/5 24 56-0, Fax: 5 24 56-22
e-mail: vs90e.v.halle@t-online.de
homepage: <http://home.t-online.de/home/vs90e.v.halle/>

Unsere Einrichtungen und ihre Leistungen - wir sind für Sie da!

- Hauskrankenpflege - über die Ambulanten Pflegedienste**
- Südstraße 63 Tel. 0345/21178-0 Fax: 21178-28
 - Reilstraße 54 Tel. 0345/52456-16 Fax: 52456-28
 - Kreuzerstraße 10 Tel. 0345/7759701 Fax: 7778653
 - Hettstedter Straße 1 Tel. 0345/554949-0 Fax: 6890005
 - Schleiermacherstr. 28 a Tel. 0345/52055-0 Fax: 52055-13

In den Ambulanten Pflegediensten erhalten Sie auch Auskunft über unser **Service-Wohnen** im Fohlenweg 2 und 4, im Böllberger Weg 20 und in der Unstrutstr. 5. Auch stehen Ihnen unsere Sozialarbeiter zur **kostenlosen Beratung zu allen Problemen zur Verfügung.**

Hauswirtschaftshilfe - über den Zentralen Haushaltsdienst

- Südstraße 63 Tel. 0345/21178-12 oder -13
- Kurz- und Langzeitpflege im Seniorenheim „Haus Saaleufer“**
- Böllberger Weg 150 Tel. 0345/1363-0 Fax: 1363-333
- Tagespflege - im „Sozial- und Kulturzentrum Halle-Neustadt“**
- Hettstedter Straße 1 Tel. 0345/554949-1
 - Südstraße 63 Tel. 0345/21178-15

Fahr- und Begleiddienst

- Südstraße 63 Tel. 0345/2028153, Funk 0160/7203931

Essen auf Rädern mit einem umfangreichen Angebot

- Böllberger Weg 150 Tel. 0345/1363-138 Fax 1363-143

Mitgliederservice

- Reilstraße 54 Tel. 0345/52456-10 oder -18

Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Angebot an Reisen, Wandern, Sport, Geselligkeit, Kultur und Kunsterlebnissen, Gesprächen u.v.m. Im Mitgliederservice erfahren Sie auch mehr zu unseren **7 Begegnungsstätten**, die Sie jederzeit besuchen und nutzen können.



Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

Offenhalten von Verkaufsstellen am Samstag, dem 10.11.2001

Aufgrund des § 16 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über den Ladenschluss vom 28.11.1956 (BGBl. I S. 875), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Änderung des Ladenschlusses und zur Neuregelung der Arbeitszeit in Bäckereien und Konditoreien vom 30.07.1996 (BGBl. I S. 1186) in Verbindung mit der Ziffer 4.7.7. der Anlage 2 der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten im Immissions-, Gewerbe- und Arbeitsschutzrecht sowie in anderen Rechtsgebieten (ZustVO GewAIR) vom 14.06.1994 (GVBl. LSA S. 636, berichtigt S. 889), zuletzt geändert durch § 8 der ZustVO für das Güterkraftverkehrsrecht vom 10.03.1999 (GVBl. LSA S. 92) wird Folgendes verordnet:

§ 1

In den in § 2 beschriebenen Gebieten der Stadt Halle (Saale) dürfen die Verkaufsstellen anlässlich des City-Tages am **Samstag, 10. November 2001, bis 20 Uhr**, offen gehalten werden.

§ 2

Die Freigabe gilt für folgende Bereiche des Stadtgebietes Halle (Saale): Stadtzentrum, begrenzt durch: Waisenhausring, Moritzzwinger, Hallorenring, Robert-Franz-Ring, Moritzburgring, Universitätsring, Hansering, zuzüglich (obere) Leipziger Straße, Martinstraße, Röserstraße, Marienstraße, Dorotheenstraße, Augustastraße, Charlottenstraße, Große Steinstraße, Am Steintor, Geiststraße, Mansfelder Straße, Hafensstraße sowie Steinweg.

§ 3

Die §§ 16 Abs. 3 und 17 des Gesetzes über den Ladenschluss, die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes vom 06.06.1994 (BGBl. I S. 1170), zuletzt geändert durch Art. 14 a des Gesetzes zur Einführung des Euro vom 09.06.1998 (BGBl. I S. 1242), des Jugendschutzgesetzes vom 12.04.1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 4 Abs. 4 des Gesetzes zur Reform des Strafrechts vom 26.01.1998 (BGBl. I S. 164) und des Mutterschutzgesetzes i. d. F. der Bekanntmachung vom 17.01.1997 (BGBl. I S. 22, 293), sind zu beachten.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt für die Stadt Halle (Saale) in Kraft.

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Lohnsteuerkarten 2002

- Die Lohnsteuerkarten werden den Arbeitnehmern bis zum 31. Oktober 2001 durch die Post übersandt.
- Jeder Arbeitnehmer muss die Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte 2002 überprüfen und unzutreffende Eintragungen berichtigen lassen.
- Die Arbeitnehmer sind verpflichtet, die Lohnsteuerkarte 2002 zu Beginn des Kalenderjahres 2002 ihren Arbeitgebern auszuhändigen und, falls ihnen die Lohnsteuerkarte 2002 bis dahin nicht zugegangen ist, die Ausstellung sofort zu beantragen.
- Bei schuldhafter Nichtvorlage bzw. nicht rechtzeitiger Vorlage der Lohnsteuerkarte 2002 ist der Arbeitgeber verpflichtet, die Lohnsteuer nach der Steuerklasse VI zu ermitteln. Weist der Arbeitnehmer nach, dass er die Nichtvorlage oder die nicht rechtzeitige Vorlage der Lohnsteuerkarte nicht zu vertreten hat, so hat der Arbeitgeber für die Lohnsteuerberechnung die ihm bekannten Familienverhältnisse des Arbeitnehmers zugrunde zu legen.
- Unbefugte Änderungen und Ergänzungen der Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte sind verboten und strafbar.
- Änderungen in den Besteuerungsverhältnissen des Arbeitnehmers dürfen vom Arbeitgeber erst dann berücksichtigt werden, wenn ihm die geänderte oder ergänzte Lohnsteuerkarte vorgelegt worden ist.
- Anträge auf
 - Berücksichtigung von Kindern über 18 Jahre,
 - Berücksichtigung von Kindern unter 18 Jahren in besonderen Fällen (z. B. wenn keine steuerliche Lebensbescheinigung vorgelegt werden kann),
 - Berücksichtigung von Pflegekindern unabhängig vom Lebensalter,
 - Berücksichtigung des vollen Kinderfreibetrages in Sonderfällen (s. Abschn. „Kinder unter 18 Jahren“ im Beratungsheft „Lohnsteuer 2002“),
 - Berücksichtigung von nicht unbeschränkt steuerpflichtigen Kindern,
 - Berücksichtigung erhöhter Werbungskosten oder Sonderausgaben sowie außergewöhnliche Belastungen,
 - Berücksichtigung von Aufwendungen zur Förderung des Wohneigentums, von Verlusten aus den Einkunftsarten und von verbleibenden Verlustabzügen, sind bei dem für den Arbeitnehmer zuständigen Finanzamt einzureichen.

- Anträge auf Änderung/Ergänzung von sonstigen Eintragungen (z. B. zur Steuerklasse oder zum Kirchensteuerabzug) sowie auf Wechsel der Steuerklasse bei Ehegatten sind bei der Meldebehörde einzureichen.
- Wegen weiterer Einzelheiten wird auf das mit den Lohnsteuerkarten ausgehändigte/versandte Beratungsblatt „Lohnsteuer 2002“ hingewiesen.

Einwohner- und Statistikamt

Verlust eines Dienstsiegels

Der Dienstaussweis Nummer 12 für Verwaltungsvollzugsbeamte der Stadtverwaltung Halle (Saale) ist verloren gegangen und wird mit sofortiger Wirkung außer Kraft gesetzt.

Personalamt

Wahl des Ausländerbeirates der Stadt Halle (Saale)

Zulassung der Wahlvorschläge

Der Wahlausschuss beschloss in seiner Sitzung am 22. Oktober 2001 folgende Wahlvorschläge:

- Einzelbewerber: Gounoue, Appolinaire, geb. 1964
- Liste: Internationale Wählergruppe Halle mit zwölf Bewerbern
 - Dr. Diaby, Karamba, geb. 1961
 - El-Mokdad, Nasr, geb. 1962
 - Wiezorrek, Sevdalina, geb. 1963
 - Melanchthon, Felipe, geb. 1943
 - Tognon, Pierre, geb. 1954
 - Nguyen, Thi Thanh Huong, geb. 1962
 - Abd-Elsalam, Ahmed, geb. 1969
 - Mohamad, Mamad, geb. 1980
 - Rabeary, Jean Pierre, geb. 1962
 - Wernitz, Izeta, geb. 1957
 - Gareb, Muzafar, geb. 1962
 - Mansour, Nasser, geb. 1961
- Einzelbewerberin: Kämmerich, Irina, geb. 1971
- Einzelbewerber: Mussa, Bernardo, geb. 1961
- Einzelbewerberin: Neuber, Violetta, geb. 1956
- Einzelbewerber: Nsila Masumbuku, Papy, geb. 1972
- Einzelbewerberin: Schewalje, Irina, geb. 1958
- Einzelbewerberin: Schmidt, Lidia, geb. 1971

Lachky, Wahlleiterin

Wahlbekanntmachung

Gemäß § 15 der Wahlordnung zur Wahl des Ausländerbeirates der Stadt Halle (Saale) gebe ich bekannt, dass die Wahl am Mittwoch, dem 21.11.2001, und am Mittwoch, dem 28.11.2001, in der Zeit von 8 bis 19 Uhr stattfindet. Die Wahlräume befinden sich im Einwohner- und Statistikamt, Marktplatz 1 und An der Feuerwache 7 (Halle-Neustadt). Die Stimmzettel werden amtlich hergestellt und im Wahlraum bereitgehalten. Zur Wahl sind **die Wahlbenachrichtigung und ein amtliches Personaldokument mit Lichtbild bzw. ein Personennachweis** zur Personenfeststellung mitzubringen. Jeder Wähler hat drei Stimmen, die einem oder mehreren Bewerbern gegeben werden können.

Lachky, Wahlleiterin

Neue Richtlinie

Der Stadtrat hat in seiner 23. Sitzung am 22. August 2001 die neue Richtlinie zur Förderung von Frauen- und Gleichstellungsprojekten, die kein ausschließlich soziales bzw. kulturelles Anliegen verfolgen, beschlossen.

Sie tritt am 1. Januar 2002 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Richtlinie vom 14.06.1995 außer Kraft.

Die neue Richtlinie liegt im Referat für Gleichstellung, Marktplatz 1, 01608 Halle (Saale), Raum 126 vor. Für Fragen steht Christine Barnickol, Tel. 2 21 - 47 91, zur Verfügung.

Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Änderungsverfahrens zum Flächennutzungsplan der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 6 Mischbaufläche am Dessauer Platz

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 24. Sitzung am 19.09.2001 die Durchführung eines Änderungsverfahrens zum Flächennutzungsplan der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 6 Mischbaufläche am Dessauer Platz gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch beschlossen (Beschluss-Nr. III /2001/01505R).

Die Änderung betrifft die im Flächennutzungsplan zwischen Dessauer Straße als nordwestlicher, der S-Bahnlinie nach Trotha als nordöstlicher und der Äußeren Hordorfer Straße als südlicher Begrenzung dargestellte Mischbaufläche.

Im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch werden die zur Diskussion stehenden Planungsunterlagen zur Änderung des Flächennutzungsplanes in der Zeit **vom 14.11.2001 bis 27.11.2001** in der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, im 5. Obergeschoss ausgehängt.

Es besteht die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung des Planungsinhaltes während der Auslegungsfrist. Um telefonische Terminvereinbarung mit dem zuständigen Sachbearbeiter im Stadtplanungsamt, Herrn Olaf Kummer, Tel.-Nr. 2 21 48 83 wird gebeten.

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 75 Dessauer Platz

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 24. Tagung am 19.09.2001 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 75 Dessauer Platz nach § 2 (1) Baugesetzbuch beschlossen (Beschluss-Nr. III /2001/01506R). Das Plangebiet liegt im nördlichen Stadtgebiet von Halle, südlich des Knotenpunktes B 100/ Dessauer Straße und wird begrenzt

- auf der Nordostseite von der S-Bahnlinie nach Trotha
- auf der Nordwestseite von der Dessauer Straße
- auf der Südseite von der Äußeren Hordorfer Straße.

Im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch werden die zur Diskussion stehenden Planungsunterlagen zum Bebauungsplan in der Zeit **vom 14.11.2001 bis 27.11.2001** in der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, im 5. Obergeschoss ausgehängt. Es besteht die Gelegenheit

zur Äußerung und Erörterung des Planungsinhaltes während der Auslegungsfrist. Um telefonische Terminvereinbarung mit dem zuständigen Sachbearbeiter im Stadtplanungsamt, Herrn Olaf Kummer, Tel.-Nr. 2 21 48 83 wird gebeten.

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Öffentliche Auslegung

des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 1 „Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14“ des Planungsverbandes Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14

Der Planungsverband Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14 hat in seiner 5. Sitzung am 27.09.2001 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 1 „Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14“ in der aktualisierten Fassung vom September 2001 bestehend aus Planzeichnung, textlichen Festsetzungen und Entwurf der Begründung sowie der Umweltverträglichkeitsstudie vom September 2001 gebilligt und beschlossen (Beschluss-Nr. 10/2001), aus verfahrensrechtlichen Gründen den Bebauungsplan Nr. 1 „Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14“ gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch erneut öffentlich auszulegen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes einschließlich Entwurfsbegründung wird in der Zeit **vom 15.11.2001 bis 17.12.2001** in der Geschäftsstelle des Planungsverbandes im Stadtplanungsamt der Stadt Halle (Saale), Hansering 15, im 5. Obergeschoss erneut öffentlich ausgelegt.

Anregungen können von jedermann während der Auslegungsfrist vorgebracht werden. Dies kann während der Dienstzeiten montags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, dienstags von 9 bis 12 und von 13 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr in Zimmer 504 erfolgen.

Die Unterlagen werden zeitgleich am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft Kabelske-Tal, Gröbers, Ringstraße 18 (Bauverwaltung) und am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft Saalkreis-Ost, Niernberg, Bahnhofstraße 9 öffentlich ausgelegt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes beinhaltet Flächen in der Stadt Halle (Saale), Gemarkung Reideburg, der Gemeinde Dölbau, der Gemeinde Peißen, der Gemeinde Queis und der Gemeinde Reußen (siehe untenstehende Abbildung). Der genaue Geltungsbereich ist den ausgelegten Unterlagen zu entnehmen.

Ingrid Häußler
Vorsitzende des Planungsverbandes Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14



Nachruf

Am 23. Oktober 2001 verstarb unerwartet unser ehemaliger Mitarbeiter

Gerhard Schmutzler

im Alter von 61 Jahren.

Gerhard Schmutzler war bis zum 30. April im Dienste der Stadt Halle (Saale), als Kraftfahrer des Oberbürgermeisters, tätig. In seiner über zwölfjährigen Betriebszugehörigkeit erfüllte er die ihm übertragenen Aufgaben stets pflichtgetreu und gewissenhaft. Er wurde als freundlicher und hilfsbereiter Mitarbeiter sehr geschätzt.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrenvolles Gedenken bewahren.
Stadt Halle (Saale)

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Simona König
Vors. d. Gesamtpersonalrates

Unser Wohnungsangebot für Neustadt und Silberhöhe

3-Raum Wohnung ca. 56 m²
in zentraler und ruhiger Lage
für eine mtl. Warmmiete in Höhe von

- ✓ neue Einbauküche
- ✓ Tägliche Reinigung des Hauseingangsbereiches
- ✓ freundliche Hausmeister
- ✓ Wachschatz
- ✓ Kostenlose Sonntagsbrötchen
- ✓ 24 h Hotline für Mieter

Dr. Clauß & Söhne KG ☎ **0345 - 4789250**

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Ausschreibung zur Gestaltung eines Plakatmotivs für die Händel-Festspiele 2002

1. Aufgabenstellung

Gesucht wird ein druckfertiges Motiv (max. 4-farbig) für die Händel-Festspiele vom 7. bis 16. Juni 2002 in Halle (Saale), die unter dem Thema „The King shall rejoice“ - Musik für das englische Königshaus stehen. Das Motiv soll einen Bezug zu diesem Thema herstellen. Das Motiv wird in verschiedenen Anwendungen um Typografie und Farbflächen ergänzt. Gestalterisch zu berücksichtigen ist, dass das Thema in folgenden Formaten funktionieren muss: Posterformat (A1); Quadratisches Format 1:1, beispielsweise für Katalog, Booklet; Hochformat im Verhältnis 2:1, beispielsweise für Flyer.

Das Motiv muss für die weitere Bearbeitung geeignet sein. Zur gestalterischen Bearbeitung durch eine Agentur gehören das Entfärben, die Verwendung im Anschnitt, die Verwendung von Ausschnitten, der medienübergreifende Einsatz des Bildmotives, wodurch es auch als key visual funktioniert. Die Teilnehmer werden aufgefordert, ihre Arbeit als A1-Ausdruck abzugeben.

2. Teilnehmerkreis

Teilnahmeberechtigt sind alle Maler, Grafiker und Plakatgestalter des Landes Sachsen-Anhalt sowie die Studierenden und Lehrenden der Burg Giebichenstein, Hochschule für Kunst und Design, Halle (Saale). Pro Person darf jeweils nur ein Entwurf eingereicht werden. Es dürfen mehrere Personen die Urheber eines Entwurfes sein.

3. Jury

Zur Bewertung des Wettbewerbs wird eine durch die Stadt Halle eine Jury gebildet. Die Entscheidung der Jury erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges und ist unanfechtbar. Einzelheiten aus den Juryberatungen, insbesondere die Wertungen der einzelnen Juroren, werden nicht bekanntgegeben.

4. Preise

Der von der Jury ausgewählte Entwurf wird mit einem Preis in Höhe von 3.000,00 DM ausgezeichnet. Für die Abführung der gesetzlichen Steuern ist der/die Preisträger/in verantwortlich.

5. Abgabetermin

Die Wettbewerbsarbeiten können ausschließlich ab sofort bis spätestens 05. 12. 2001, 18 Uhr in der Direktion der

Händel-Festspiele, Händel-Haus, Große Nikolaistraße 5, 06108 Halle (Saale) abgegeben werden. Name und Anschrift des jeweiligen Teilnehmers sowie die Kontonummer, die BLZ und das Kreditinstitut sind in einem verschlossenen Umschlag beizufügen. Der Umschlag sowie die Rückseite des Entwurfes sind mit einer Codenummer zu versehen. Die Umschläge aller Teilnehmer werden nach dem Jury-Entscheid geöffnet.

6. Rückfragen

Fragen, die sich auf das inhaltliche Programm dieser Festspiele beziehen, richten Sie bitte an die Direktion der Händel-Festspiele, Telefon 0345/50090127.

7. Bekanntgabe des Wettbewerbsergebnisses

Der Preisträger/in wird sofort nach Beendigung der Arbeit der Jury schriftlich benachrichtigt. Ort und Zeitpunkt der Übergabe des Preises werden dabei bekanntgegeben.

8. Leistungsbedingungen

Der/die Preisträger/in verpflichtet sich mit der Entgegennahme des Preises, im Falle von Veränderungsvorschlägen seitens der Jury, diese innerhalb von einer Woche nach Erhalt der schriftlich festgehaltenen Vorschläge zu realisieren und damit möglicherweise noch eine weitere druckfertige Reizeichnung vorzulegen. Der/die Preisträger/in verpflichtet sich weiterhin zu einer Zusammenarbeit mit der den Druck ausführenden Firma. Diese etwaigen Leistungen werden nicht zusätzlich vergütet.

Der/die Preisträger/in stimmt der beabsichtigten Veröffentlichung zu.

9. Rücksendung der Arbeiten

Die von der Jury nicht ausgezeichneten Entwürfe sind in der Zeit vom 10. 12. bis 14. 12. 2001, 9 bis 17 Uhr bei der Direktion der Händel-Festspiele wieder abzuholen. Für die bis zum 14.12.2001 nicht abgeholten Arbeiten wird keine Haftung durch die Direktion der Händel-Festspiele übernommen.

10. Eigentum

Der von der Jury mit dem Preis ausgezeichnete Entwurf wird Eigentum der Direktion der Händel-Festspiele. Diese erhält das Recht zur Verwendung des Motivs bei weiteren Veröffentlichungen, das Recht, das Bildmotiv gestalterisch gemäß P.1. zu bearbeiten.

Mit ihrer Beteiligung erkennen die Wettbewerbsteilnehmer die Teilnahmebedingungen an.

Karl-Heinz Gärtner,
Beigeordneter für Kultur, Bildung
und Sport
Direktion der Händel-Festspiele

Ausschreibung: öffentlich nach VOB/A Vergabe-Nr.: HBA 210/ 2001

Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Hochbauamt

Vorhaben: Sozialgebäude – Gertraudfriedhof, Landrain 25, 06118 Halle (Saale)

Leistung:

Los 1 – Rohbauarbeiten

Erdarbeiten: ca. 120 m³ Bodenaushub in- und außerhalb des Gebäudes; Entwässerungskanalarbeiten; Verlegung von ca. 100 m KG-Rohr DN 100

Maurerarbeiten: ca. 4 m³ Wandöffnungen schließen d = 36,5 cm; ca. 15 m² Mauerwerk d = 24 cm; ca. 11 m² Mauerwerk d = 11,5 cm; aufstemmen von Türöffnungen; Mauerwerksabdichtungsarbeiten

Beton- und Stahlbetonarbeiten: ca. 7 m³ Beton; ca. 178,5 m² Unterbeton d = 12 cm; ca. 280 m² Kiesfilterschicht d = 20 cm; ca. 29 m² Gefällebeton d = 8 cm; ca. 75 m² Gefällebeton d = 15 cm

Zimmerer- und Holzbauarbeiten: Dekkenschürbe in Holzbalkendecke herstellen

Abbruch und Entrümpelung: umfangreiche Abbrucharbeiten im Erdgeschoss

Metallbau- und Schlosserarbeiten: Anfertigung von Geländer und Handläufen; Feuerschutztür T 30; Gitterrost anfertigen

Los 2 – Heizungs- und Sanitärinstallation im Kellergeschoss

Heizungsinstallation: Demontage 50 m Stahl- und Kupferrohr DN 15 – 50; 1 Stück Verteilerschrank, Montage von 160 m Kupferrohr DN 15 x 1 bis 35 x 1,5; 1 Stück kombinierter Verteiler; 1 Stück Regelsystem für 4 Mischkreise; 5 Stück Heizungspumpen; 170 m Rohrdämmung

Sanitäranlage: Demontage 34 m verzinkten Stahlrohr DN 15 – 50, Montage von 14 Stück Speicher 300 l; 1 Stück Speicher 300 l trennen und Wiedereinbau; 1 Stück Zirkulationspumpe; 1 Stück Steuergerät; 40 m VPE-Leitungen DN 25 x 3,5 bis 50 x 6,9; 80 m Wärmedämmung

Bemerkungen: Die Vergabe erfolgt in o.g. Losen. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gem. RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000, werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Mit den Angeboten sind grundsätzlich Referenzen für gleichartige Leistungen nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

voraussichtl. Ausführungszeit: Los 1 – Februar 2002 – August 2002, Los 2 – 15.05.2002 – 15.08.2002

Ausgabe der Ausschreibungsunterla-

gen: 15.11. und 16.11.2001, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355. Bestellung bis spätestens 14.11.2001, um 12 Uhr, unter Tel.: (03 45) 2 21 20 51, Fax: (03 45) 2 21 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernenden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig): Los 1 – 40,00 DM; Los 2 – 30,00 DM

Angebotsabgabe: Bis zum Submissionstermin am 06.12.2001 um 09:00 Uhr – Los 1; 09:30 Uhr – Los 2 in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zi. 354. Zur Submission sind nur die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen. Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale)

Zuschlagsfrist: 04. Januar 2002

Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 200256, 06003 Halle (Saale)

Ausschreibung: öffentlich nach VOB/A Vergabe-Nr.: HBA 211/ 2001

Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Hochbauamt

Vorhaben: Ehemaliges Rathaus Ammendorf, Merseburger Straße 439, Halle (Saale)

Leistung: Gebäudetrocknung und Erneuerung der Grundleitungen

Los 2 - Trockenlegung

Abbrucharbeiten: Mauerwerk; Beton; 2 Treppenanlagen; Geländer; Stahltür

Erdarbeiten: 75 m² Pflaster aufnehmen; 210 m³ Bodenaushub; 180 m² Verbau; 80 m³ verfüllen

Maurer-, Beton/ Stahlbetonarbeiten: Korrosionsschutz in Kleinmengen; 200 m² abdichten Außenwände, einschl. Perimeterdämmung; 200 m² Ausgleichsputz

Metallbau- und Schlosserarbeiten: diverse Geländer, 3 x Rahmen- und Schachtelabdeckung; 14 m² Betonsteinplatten

Los 3 – Grundleitung und Hofbefestigung

Sicherungsmaßnahmen: 5 x Fußgängerbrücke; 50 x Absperrgarnitur; 35 m Schutzzaun

Erdbau: 205 m³ Bodenaushub; Verbau; Bodeneinbau 4 x Schacht/ Straßenablauf ausbauen

Rohrleitungsbau: 205 m Entwässerungskanal; 36 Rohranschlüsse; diverse Formstücke

Befestigungen: 330 m² Großpflaster aufnehmen und verlegen; 60 m² Plattenbelag, 125 m Bord

Bemerkungen: Die Vergabe erfolgt in o.g. Losen. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gem. RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000, werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Mit den Angeboten sind grundsätzlich Referenzen für gleichartige Leistungen nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

voraussichtl. Ausführungszeit: Januar 2002 – März 2002

Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: 15.11. und 16.11.2001, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355. Bestellung bis spätestens 14.11.2001, um 12 Uhr, unter Tel.: (03 45) 2 21 20 51, Fax: (03 45) 2 21 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernenden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig): Los 2 – 30,00 DM; Los 3 – 35,00 DM

Angebotsabgabe: Bis zum Submissionstermin am 07.12.2001 um 10:00 Uhr – Los 2; 10:30 Uhr – Los 3 in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zi. 354.

Zur Submission sind nur die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen. Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale)

Zuschlagsfrist: 03. Januar 2002

Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 200256, 06003 Halle (Saale)

Ausschreibung: öffentlich nach VOB/A Vergabe-Nr.: HBA 217/ 2001

Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Hochbauamt

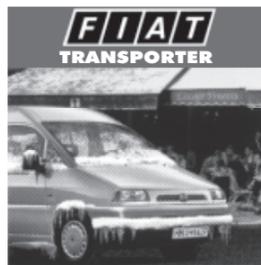
Vorhaben: BbS V, Klosterstraße 9, Halle (Saale)

Leistung: Los 1 – Abbrucharbeiten im Kellerbereich

Bemerkungen: Die Vergabe erfolgt insgesamt. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gem. RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000, werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Mit den Angeboten sind grundsätzlich Referenzen für gleichartige Leistungen nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

voraussichtl. Ausführungszeit: Januar 2002 – Mai 2002

Anzeigen



SERIENMÄSSIG MIT KLIMAAANLAGE.

Der Fiat Sudo Kombi JTD Klima. Über die serienmäßige Klimaanlage und den ebenso kräftigen wie sparsamen Common Rail Diesel freut sich nicht nur der Fahrer, sondern auch bis zu 8 Beifahrer. Über die bis zu **2.165,- DM Preisvorteil*** freut sich Ihre Brieftasche. Und wir? Wir freuen uns auf Sie.

www.sculo.de

UNSER LEASING-ANGEBOT:

MONATL. LEASINGRATE: DM 377,22

Leasingonderzahlung DM 5.000,-
Laufzeit 36 Monate
Laufleistung 45.000 km

Ein Angebot der Fiat Leasing GmbH & Co. OHG zzgl. Überführungskosten, zzgl. gesetzliche MwSt.

Autohaus KOPITZ

An der B 6 • 06184 Zwintschöna
Tel. 03 45/5 80 62-0
Fax 03 45/5 80 62-20
www.kopitz.de

WIR ARBEITEN FÜR SIE.



Wärmste Empfehlung für heiße Phasen

► Wenn's heiß hergeht, brauchen Sie ein durchdachtes Einsatzfahrzeug, das ergonomisch genau auf seine Aufgabe zugeschnitten ist. Deshalb hat das Atego-Drehleiterfahrzeug weit öffnende Türen, breite, beleuchtete Trittstufen und einen besonders niedrigen Fahrerhausboden. Für maximale Einsatzbereitschaft ist es mit modernen, leistungsfähigen Motoren und dem serienmäßigen Telligent®-Wartungssystem ausgerüstet. Übrigens, wie wendig der Atego ist, erfahren Sie am besten bei einer Probefahrt. Herzlich willkommen.



Mercedes Benz

Sie fahren gut mit



S & G Automobilgesellschaft mbH
Mercedes-Benz-Vertreter der DaimlerChrysler AG
06193 Halle-Sennevitz · Carl-Benz-Str. 1 · Tel. (03 45) 52 18-6
06217 Merseburg · Henckelstr. 1 · Tel. (0 34 61) 7 41-0
06268 Querfurt · Obhäuser Weg 15 · Tel. (03 47 71) 9 19-0
06526 Sangerhausen · Auenweg 1 · Tel. (0 34 64) 63 3-0
06295 Lu. Eisleben · Magdeburger Str. 5 · Tel. (0 34 75) 65 08-0

TRANSPORTE LEICHT GEMACHT

preiswert • schnell

Kleintransporte

Telefon/Fax:

(03 45) 4 44 51 31

Fa. Hans-Joachim Schulze

Rockendorfer Weg 106 a • 06128 Halle



NACH DEM SCHADEN! KLUG SEIN

Kfz-Prüf- und Schätzstelle Halle
KÖHLER & PARTNER

Kraftfahrzeug-Sachverständige
ADAC - Vertragssachverständige

KFZ-SCHADENS- UND BEWERTUNGSGUTACHTEN



Käthe-Kollwitz-Str. 50 • 06116 Halle/Saale
(0345) 57 57 57 • Fax 57 57 58
Pfännerhöhe 64 • 06110 Halle/Saale
(0345) 13 00 33 • Fax 13 00 34

Neue Güterwagen auf leisen Sohlen

HP. DB Cargo wird seine neuen Güterwagen mit der Kunststoff-Sohle aus Verbundstoff mit hohem Reibwert ausstatten. Die sogenannte „Flüsterbremse“ ist ca. acht Dezibel leiser als herkömmliche Bremsbeläge. „Bis Ende 2003 werden bereits 775 neue Wagen auf ‚leisen Sohlen‘ unterwegs sein“, so Dr. Karl-Heinz Jesberg, Vorstand Produktion der DB Cargo AG in Mainz. Für internationale und nationale Verkehre werden 550 Güterwagen des Typs Shimmms, Drehgestellwagen mit Planendeck, mit Flüsterbremse beschafft.

Ausgestattet mit dieser Bremse werden auch 150 neue offene Drehgestell-Schüttgutwagen des Typs Faals. Die Wagen werden für die Erzversorgung großer Stahlunternehmen angeschafft. Über die Flüsterbremse verfügen des Weiteren 75 neue Drehgestell-Flachwagen des Typs Shimmms, die in ihrer Bauart dem englischen Lichtraumprofil entsprechen. Durch den Kauf dieser „englandfähigen“ Wagen will DB Cargo sein Leistungsangebot im Schienentransport kaltgewalteter Coils von und nach Großbritannien ausweiten.

Entsorgungs- & Umzugs-Spedition

Springerweg 11 • 06128 Halle/S.
Pestalozzistr. 29 • 06128 Halle/S.
Tel./Fax: 0345/4820230

Unsere Umzugsangebote:
Kostenfrei, kompetent auf Ihre Gegebenheiten abgestimmt



UMZÜGE

Umzüge - der bärenstarke Service



06122 Halle • Neustädter Passage 6
Wöchentlich Deutschland • Spanien • Deutschland



Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: 15.11. und 16.11.2001, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355. Bestellung bis spätestens 14.11.2001, um 12 Uhr, unter Tel.: (03 45) 2 21 20 51, Fax: (03 45) 2 21 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anforders nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks. **Kostenbeitrag** (nicht erstattungsfähig): 25,00 DM

Angebotsabgabe: Bis zum Submissionstermin am 07.12.2001 um 09:00 Uhr in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zi. 354.

Zur Submission sind nur die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen. Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale)

Zuschlagsfrist: 03. Januar 2002

Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 200256, 06003 Halle (Saale)

Ausschreibung: öffentlich nach VOL/A **Vergabe-Nr.:** V-Kita 01/2002

Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Verwaltung Kindertageseinrichtungen

Leistungsumfang: Waschleistungen für kommunale Kindertageseinrichtungen

Ausführungszeit: 03. 01. 2002 bis 31. 12. 2002

Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale) ab 08.11.2001 bis spätestens 20.11.2001 in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr. Postversand erfolgt nur bei schriftlicher Abforderung und Beilegung des erforderlichen Rückportos (3 DM in Briefmarken).

Angebotsabgabe: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale), Abgabetermin bis 26. 11. 2001; 12.00 Uhr

Halle (Saale); Abgabetermin bis 26.11.2001, 12.00 Uhr

Zuschlagsfrist: 20. Dezember 2001

Nachweise: mit Angebotsabgabe

a) Bescheinigung Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) oder Kopie des Eintragungsnachweises in das Handelsregister des zuständigen Amtsgerichtes o. ä.

b) über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit

Zahlungsbedingungen gemäß § 17 VOL/B

Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 27 VOL/A. Gemäß Runderlaß des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23. 11. 2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt.

Ausschreibung: öffentlich nach VOL/A

Vergabe-Nr.: ABKR 15/2001

Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Amt f. Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

Leistungsumfang: Lieferung von 1 Lastkraftwagen für den Katastrophenschutz mit Doppelkabine/Pritsche-Plane-Spiegel; Gesamtgewicht 5.000 kg, Allradantrieb 4 x 4

Ausführungszeit: I. Halbjahr 2002

Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale) ab 08. 11. 2001 bis spätestens 20. 11. 2001 in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr. Postversand erfolgt nur bei schriftlicher Abforderung und Beilegung des erforderlichen Rückportos (3 DM in Briefmarken).

Angebotsabgabe: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale); Abgabetermin bis 26. 11. 2001; 12.00 Uhr

Zuschlagsfrist: 18. Januar 2002

Nachweise: mit Angebotsabgabe

a) Bescheinigung Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) oder Kopie des Eintragungsnachweises in das Handelsregister des zuständigen Amtsgerichtes o. ä.

b) über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit

Zahlungsbedingungen gemäß § 17 VOL/B

Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 27 VOL/A. Gemäß Runderlaß des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23. 11. 2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt.

EU-Ausschreibung: Offenes Verfahren (VOB)

1. Name, Anschrift, Telegrammanschrift, Telefon-, Fernschreib- u. Fernkopier-Nr. des öffentl. Auftraggebers: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt, Marktplatz 01, D-06100 Halle (Saale), Tel.: 0049/345/221-2406, Fax: 0049/345/221-2417

2a) Gewähltes Vergabeverfahren: Offenes Verfahren

2b) Art des Auftrags, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Bauvertrag

3a) Ort der Ausführung: D-Halle (Saale)

3b) Art und Umfang der Arbeiten: Haupterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost, Abschnitt Industriestraße-Dieselstraße, Baulos 2, Neubau Straßenüberführung Industriestraße (nördl. Überbau) CPV: 45112000, 45112000, 45221111, 45221250,

- Bauart: Vierfeld-Spannbeton-Überbau (Fertigteile mit Ortbeton-Fahrbahnplatte); Tiefgründung auf Bohrfählen

- Stützweiten: 18,23 m - 19,35 m - 27,73 m - 16,01 m

- Breite zwischen den Geländern: 9,90 m - unterföhrter Verkehrsweg: Gleisanlagen der DB Netz AG (5 Gleise)

- Kreuzungswinkel: 52,49 gon

3c) Aufteilung in Lose: nein

3d) entfällt

4. Frist für den Abschluss der Arbeiten bzw. Dauer des Bauauftrages u. nach Möglichkeit Frist für den Beginn der Arbeiten: 04/2002 bis 12/2002

5a) Name u. Anschrift der Dienststelle, bei der die Verdingungsunterlagen u. zusätzlichen Unterlagen bis spätestens 27.11.2001 angefordert werden können: OBERMEYER Planen + Beraten, Deltischer Straße 118, D-06116 Halle (Saale), Tel.: (0345) 5 64 15-0, Fax: (0345) 5 64 15-10

5b) Gegebenenfalls Höhe u. Einzelheiten der Zahlung der Gebühr für die Übersendung dieser Unterlagen: 170,00 DM (ohne Diskette) bzw. 185,00 DM (mit Diskette) an die unter 5a) genannte Stelle: Sparkasse München, Bankleitzahl: 701 500 00, Konto-Nr.: 272666; Benennung: HES Gew. Halle-Ost, Baulos 2; Aushändigung der Unterlagen erfolgt gegen Vorlage einer Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Verrechnungsscheck) 6a) Einsendefrist für die Angebote: 13.12.2001

6b) Anschrift, an die sie zu richten sind: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 01, 06108 Halle (Saale), Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

6c) Sprache(n), in der (denen) sie abgefasst sein müssen: deutsch

7a) Gegebenenfalls Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Bieter und deren Bevollmächtigte

7b) Datum, Uhrzeit und Ort der Öffnung der Angebote: 13. Dezember 2001, 10.00 Uhr

8. Gegebenenfalls geforderte Kautionen u. Sicherheiten: Vertragserfüllungs- bzw. Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5% auf Formblatt EFB-Sich 1 bzw. EFB-Sich 2 eines in der EU zugelassenen Kreditinstitutes

9. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und (oder) Verweisung auf die Vorschriften, in denen sie enthalten sind: gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B

10. Gegebenenfalls Rechtsform, die die

Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

11. Wirtschaftliche und technische Mindestanforderungen an den Unternehmer: Nachweise gemäß VOB/A § 8, Nr. 3, Abs. 1, Buchstabe b-g sowie aktueller Eintrag in das Handelsregister, das Berufsregister oder das Register der Industrie- und Handelskammer seines Sitzes oder Wohnsitzes, Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 GewO 12. Bindefrist: 15.03.2002

13. Kriterien für die Auftragserteilung. Andere Kriterien als der niedrigste Preis müssen genannt werden, falls sie nicht in den Verdingungsunterlagen enthalten sind:

Vergabeunterlagen: Der Zuschlag wird nach § 25 VOB/A auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte als das wirtschaftlichste erscheint. Preis und Leistungsfähigkeit

14. Gegebenenfalls Verbot von Änderungsvorschlägen: nein

15. Sonstige Angaben:

- Vergabenummer: TBA 62/01

- Nachprüfung behaupteter Verstöße: Vergabekammer (§ 104 GWB); Regierungspräsidium Halle, PSF 20 02 56, D-06003 Halle (Saale), FAX-Nr. D-03 45/ 5 14-11 15. Es wird darauf hingewiesen, dass das Verfahren vor der Vergabekammer für die unter liegende Partei kostenpflichtig ist.

Allg. Fach-/Rechtsaufsicht (§ 31 VOB/A) Regierungspräsidium Halle, PSF 20 02 56, D-06003 Halle (Saale), FAX-Nr. D-03 45/5 14-14 55

16. Tag der Veröffentlichung der Vorinformation im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften oder Hinweise auf ihre Nichtveröffentlichung: 08. 03.2001

17. Tag der Absendung der Bekanntmachung: 05.11.2001

18. Tag des Eingangs der Bekanntmachung beim Amt für amtliche Veröffentlichung der Europäischen Gemeinschaften: 05.11.2001

Anzeigen

Wir suchen in Halle...
Grundstücke, Häuser
aller Art ...in beliebigem Zustand
IMMOHALdat. ☎ 0345/520490
Immobilien im Internet
www.immohaldat.de

Anzeigentelefon
03 45/2 02 12 19



24 Stunden-Service
... kompetent - zuverlässig - faire Preise

Interessengemeinschaft der Sicherheitsfachleute
Halle und Saalkreis

Achten Sie bitte bei Notöffnungen auf unser IG-Logo!

Wenn es um Sicherheit geht...

Hallescher Schlüsseldienst GmbH

An der Moritzkirche 3
06108 Halle/Saale
Tel. (03 45) 2 02 11 38
Fax: (03 45) 5 12 54 32

Mitglied im Interkey Fachverband
Europäischer Sicherheits- und
Schlüssellfachgeschäfte e. V.

Service mit Zukunft
Mitgliedschaft lohnt sich!

Mit 160 € (einem Pflichtanteil, 312,93 DM) sind Sie dabei. Nutzen Sie unsere umfangreichen Service-Dienstleistungen.

- Gäste- und Freizeitwohnungen
- kostenloses Infomaterial,
- kostenlose WEB-TV-Box für's Internet
- Service rund ums Wohnen,
- Hausmeisterservice und Preisvorteile unserer Partnerfirmen.

Fordern Sie unsere **kostenlose Service-Mappe** an!

Wohnungsgenossenschaft „Frohe Zukunft“ e. G.

Wir sind immer für Sie da!
Leibnizstraße 1a • 06118 Halle (Saale)
Montag bis Donnerstag von 9.00 - 18.00 Uhr,
Freitag nach Vereinbarung

Rufen Sie an oder besuchen Sie uns:
Team Mitgliederservice:
Petra Feigl (03 45) 5 30 01 48
Jana Streich (03 45) 5 30 01 04
Service-Telefon (01 80) 2 00 03 39

Hier klicken Sie richtig!
www.frohe-zukunft.de

Brennstoffe - Heizöl
Öfen - Transporte

Martin Lipinski

Wir sorgen für Ihre Wärme ...
Heizöl - Feste Brennstoffe

Bevorraten Sie sich jetzt! Der nächste Winter kommt bestimmt!
Fachgeschäft für Brennstoffe, Heizöl, Öfen, Transporte

06179 Teutschenthal • Friedrich-Henze-Straße 64
Mo - Fr 9.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr
Telefon (03 46 01) 2 27 16 • Fax (03 46 01) 2 00 75

... und wenn es hundert Jahre feucht war:

Ihr Haus wird trocken!

Wir sanieren mit 20 Jahren Garantie durch den Einbau von Horizontal- und Vertikalperlen.
Bauwerks-Abdichtung nach dem Degesil-Verfahren:

**Nasse Keller
Rissverpressung
Feuchte Fassaden**

Gewähr gem. VOB, jed. verlängert auf 20 Jahre

Degesil® Fachbetrieb Bernd Pagenhardt
Bauwerkstrockenlegung • Tiefbau • Abbruch

Freistraße 73 • 06295 Luth. Eisleben • Tel./Fax 0 34 75/25 04 54
Filiale Aken • Waldstraße 27 • Tel. 03 49 09/8 23 35
Filiale Morl • Brachwitzer Straße 1 • Tel. 03 46 06/2 12 28

Alu-Bau- und Kunststoff-Fertigelemente

SIND SIE KÖNIG KUNDE ...

dann setzen Sie Ihrem Haus die Schüco-Krone auf.

Wir helfen IHREN Traum zu erfüllen!
Für monatlich 220,- DM
sehr günstige Finanzierungsmöglichkeit.
Wir beraten Sie gern!

Fenster, Türen u. ganzjährig bewohnbare Wintergärten in Top-Qualität zu fairen Preisen in Kunststoff - Alu - Holz

und das schon seit 9 Jahren!

. Olbrich
SCHÜCO
INTERNATIONAL

06179 Zscherben • Angersdorfer Str. 1 c • Tel. (03 45) 8 05 79 89 • Fax (03 45) 6 90 52 60

Tischlerei Weißenborn

Türen - Fenster - Rolläden
Fliegenschutzgitter
Innenausbau
Fahrzeugaufbauten
Möbel nach Maß

Friedrich-Engels-Str. 21
06179 Teutschenthal

Telefon/Fax
(03 46 01) 2 24 19

Servicebetrieb für Haus, Hof & Garten

Fa. Hans-Joachim Schulze
Radeweller Straße 10
06132 Halle / Saale

Telefon: (03 45) 7 76 83 81

Heizungsneu- u. Heizungsumbau (Öl und Gas)
Kaminsanierung
Badplanung
Errichtung von sanitären Anlagen, Lüftungsanlagen u. Gasleitungen
24 h Stördienst

Steffen ROSENLOCHER
Heizungs- u. Sanitärbaubau GmbH

Hauptstr. 44
06184 Lochau
Tel.: 0345/7 82 04 08
Fax 0345/7 82 05 70

Steffen Rosenlöcher
Geschäftsführer
Funk: 0173-5 79 02 11

QUALITÄT MUSS NICHT TEUER SEIN!!!

Landhäuser schlüsselfertig
ab 197.000,- DM
ohne Tapezier- und Teppicharbeiten

Harzhaus schlüsselfertig
ab 197.000,- DM
ohne Tapezier- und Teppicharbeiten

Haus Vision schlüsselfertig
ab 209.000,- DM
ohne Tapezier- und Teppicharbeiten

domoplan
c/o Büchner-ImmobilienService

Geschäftsstelle Gnetsch
Tel. 03 49 78 - 2 20 65
Funk 01 77 - 39 20 150